

Wir machen Wasser weich!

Heizung Sanitär

Fa. Dieter Röper
Nehochener Straße 84
97199 Ochsenfurt
0 93 31 / 53 62

Heizung • Lüftung • Sanitär

Seit über 30 Jahren!

NELE

Türen · Fenster · Sonnenschutz

Kartäuserstr. 14 b · 97199 Ochsenfurt-Tüchelhausen
Tel. 09 331 80 25 04 · Fax 09 331 80 25 04 17
www.nele-fenster.de · email: info@nele-fenster.de

Bettenhaus

RELAXPRO

97199 Ochsenfurt · Marktbreiter Straße 54
www.relaxpro-schlafen.de

Matratzen
Wasserbetten
Boxspring Betten
luftgefedernde Schlafsysteme
Bettgestelle
Liftbetten
Bettwaren
Bettwäsche

Meisterbetrieb Heiko

Müller

Installation · Heizungsbau · Spenglerei

Service von Ihrem Fachmann!

Quellengasse 6 · 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331-980576
Fax 09331-982673 · mobil 0170-2365245
mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH

Mein Papa macht Dächer

Schuster Dachtechnik

Ochsenfurt 09331/2510
www.schusterdach.de

MAINFRÄNKISCHER TAUBER KURIER

Seite 7 - Sonderseite
OCC
Ochsenfurt

DIE LOKALE WOCHENZEITUNG

Wir mischen für Sie Farben in großer Auswahl sofort zum Mitnehmen!

Alpina COLORSTUDIO
Jetzt in Ihrem Wunschfarbton!

SIE WOLLEN MEHR WISSEN? www.profi-ruhl.de

PROFI RUHL
HEIMWERKEN | GARTEN | HEIMTIER | SPIELWAREN

Rudolf Ruhl GmbH
im Knaus Center
Marktbreiter Str. 11
97199 Ochsenfurt
Tel.: 09331/8718-0
info@profi-ruhl.de

Unsere neuen Hörgeräte zum Nulltarif*

SIEMENS

- klein und unauffällig
- klare Klangqualität
- verbessertes Sprachverstehen
- ausgestattet mit moderner Technik

Für Mitglieder einer gesetzlichen Krankenkasse bei Nachversorgung oder Vorlage einer ohrärztlichen Verordnung, zuzüglich der gesetzlichen Zuzahlung in Höhe von 10 € pro Hörgerät. Privatpreis 784,95 € pro Hörgerät.

NOHE
Optik · Hörgeräte

Ochsenfurt · Brückenstraße 2 · Tel. 09331 - 27 97

Kompetente Beratung in allen Versicherungsfragen

Generalagentur

Rainer Herbst

Am Frauenbrunnen 10 · 97340 Gnodstadt
Tel. 09332 592508 · www.uniVersa-herbst.de

uniVersa VERSICHERUNGEN

Stempel aller Art

SCHNELLD RUCK WINGENFELD
Johannes-Gutenberg-Str. 2 · 97199 Ochsenfurt · schnelldruck@wingenfeld.de

Kauzensitzung mit Tango-Atmosphäre

Erste Sitzung des Ochsenfurter Stadtrates

Auch in diesem Jahr präsentiert sich die erste Stadtratssitzung des Jahres, also die Kauzen-Sitzung, recht kurzweilig und informativ und fand darüber hinaus viel Zeit für intensive Gespräche zwischen der Kommunalpolitik auf der einen und den Bürgern und der Geschäftswelt auf der anderen Seite.

Und dass dabei auch der Rhythmus stimmte, dafür sorgte der Ochsenfurter Christian Reichert auf seiner Gitarre und das mit spanischen Melodien auch im Takte von Tango-Klängen. Wenngleich es während den normalen Sitzungen nicht immer so melodisch zugeht, so kann diesen in der Masse dennoch unterstellt werden, dass sie sehr harmonisch und in Einigkeit abgehalten werden, wie es im einen oder anderen Ratsmitglied durchaus entnommen werden konnte.



Christian Reichert

Als Pflichtprogramm stand dann eigentlich nur der Trunk aus dem Kauzenpokal und der Eintrag ins Kauzenbuch der Stadt auf der Tagesordnung, ansonsten ging es recht gechillt zu.

Dieser Kauzenpokal macht übrigens bereits seit dem Jahr 1611 die Runde im Kreis der Ratsherren und Bürgermeister, war zu erfahren. Wann diese Tradition des Kauzentrunkes zu Ende ging, ist zwar nicht überliefert, aber dass diese im Jahr 1954 wieder neu auflebte ist durchaus schon den Annalen der Stadthistoriker zu entnehmen. Zunächst fanden diese allerdings nur nicht öffentlich statt und erst viel später gesellten sich in einem



Im Gespräch Christian Reichert mit Altbürgermeister Peter Wesselowsky und Bürgermeister Peter Juks, hinten; vorne die stellvertretenden Bürgermeister Joachim Eck und Rosa Behon

dann öffentlichen Teil Geschäftsleute und Gönner, sowie Persönlichkeiten der Stadt hinzu.

Ergänzt wurde diese Sitzung nach den guten Wünschen aus Ausblicken des 1. Bürgermeisters Peter Juks und seinem dritten Vertreter Joachim Eck mit dem Vortrag zweier Kapitel aus der Geschichte um Hans Stock dem Schmied, vorgetragen von Markus Grimm.

Im Anschluss dann der Ausschank des eines Müller-Thurgau Schoppens des Jahrganges 2015, gereicht in Ach-



Peter Juks und Markus Grimm

telgläser und angebaut vom Weingut Roth in Kleinochsenfurt, ergänzt mit gespendeten Neujahrsbrezeln der Bäckerei Gebert und gesponsert von Günter Sieber, der diese gute Tat von seinem Vater Heinz übernommen hat.

„Eine Feier des Friedens“

Das Motto des weltweiten Malwettbewerbs 2016 der Lion-Clubs lautete „Eine Feier des Friedens“ und auch Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen der Realschule Maindreieck in Ochsenfurt beteiligten sich einmal mehr an diesem Wettbewerb.

Eine Auswahl der über 80 gefertigten Kunstwerke wurden am 10. Januar im Center der Sparkasse Mainfranken Würzburg in Ochsenfurt der Öffentlichkeit präsentiert und werden bis Ende des Monats Januar dort zu bestaunen sein.

Dazu luden der Präsident des Lions-Club Ochsenfurt, Stephan Haas, und die Friedensplakatbeauftragte des Lions-Club, Christiane Brock, ins Foyer der Sparkasse ein und prämiierten dort die besten Bilder. Christiane Brock informierte, dass weltweit über 600.000 Bilder zu diesem Motto in der Zeit von September bis November 2016 gemalt wurden. Allen Bildern war deutlich anzusehen, dass die Schülerinnen und Schüler viel Zeit investiert

hätten und viele gute Ideen haben einfließen lassen.

Eine Jury, bestehend aus vier Personen, Tina Westendorf (Lions Club) – Sonja Fischer-Seitz (Rektorin Realschule) – Lore Klingler (Fachlehrerin Kunst) – Christiane Brock (Lions Club) – suchten aus 80 Bildern die drei besten Kunstwerke zur Prämierung aus. Platz 1 ging somit an Jana Kieselbach, gefolgt von Annabel Schöning und Felix Kronbach.

Jana Kieselbach erhielt darüber hinaus noch einen Sonderpreis in Form eines Buchgutscheines durch den Lions Club des Distriktes Nordbayern. Platz 1 war mit einem Geldpreis von 50 Euro verbunden, Platz 2 und 3 mit je 25 Euro. Darüber hinaus erhielten die Klassen 7 a, b und c jeweils 50 Euro durch den Lions-Club Ochsenfurt.

Die stellvertretende Leiterin des Centers der Sparkasse Mainfranken WÜ in Ochsenfurt, Alexandra Heer, bedankte sich bei allen Beteiligten für die sehr gelungene Aktion und freute sich, dass auch hier die Sparkasse in Ochsenfurt bis Ende Januar diese tollen Bilder ausstellen durfte.



Frau Sauer mit dem „Neujahrs-Achtele“

Was folgte waren viele gute Gespräche im Kreise altgedienter und aktuellen Stadt- und Kreisräten, sowie der vielen Besucherinnen und Besucher und Gästen der Stadt. Das Sitzungsende wurde dann nicht amtlich gegen 01:25 Uhr protokolliert und auch der Nachhauseweg wurde gut und alkoholfrei organisiert. Schön war's und sachlich, was auch in künftigen Sitzungen wünschenswert wäre.

Text und Bilder: Meding



Die Pfarrer Friedrich Wagner (evang.) und Oswald Sternnagel (kath.)



Präsentierten die besten Bilder zum Thema „Eine Feier des Friedens“ in der Ochsenfurter Sparkasse (von links) Sonja Fischer-Seitz (Rektorin Realschule), Lore Klingler (Fachlehrerin Kunst), Felix Kronbach (3. Preis), Daniel Hemm (Klassensprecher), Friederike Frank (Fachlehrerin Kunst), Jana Kieselbach (1. Preis), Christiane Brock (Lions Club – Friedensplakat-Beauftragte), Stephan Haas (Präsident Lions Club), Annabel Schöning (2. Preis), Tina Westendorf (Lions-Club) und Alexandra Heer (SPK Mainfranken WÜ). Text und Bild: Walter Meding.

Mainfränkische Werkstätten im Wandel – Neujahrsempfangs der CSU Ochsenfurt

Das war das Thema des diesjährigen Neujahrsempfangs der CSU Ochsenfurt Anfang Januar im Pfarrheim St. Thekla und das war bis auf den letzten Platz besetzt. Mit „Freude schöner Götterfunken“ eröffnete die Veeh-Harfen-Gruppe der Mainfränkischen Werkstätten den sehr informativen Abend.

Die CSU Vorsitzende Christiane Brock begrüßte ihre Gäste und die lokale Politprominenz an der Spitze mit Bezirksrätin Elisabeth Schäfer, der 2. Bürgermeisterin Rosa Behon und den Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Karl. „Wir genießen Frieden im Wohlstand und das wird oft vergessen“, erklärte Christiane Brock und ließ das vergangene Jahr Revue passieren. Besonders freute sie sich darüber, dass nach dem furchtbaren Axtattentat in Heidingsfeld die Ochsenfurter „ihre“

Flüchtlinge nicht unter Generalverdacht stellten.

Als Referent des Abends begrüßte sie Dieter Körber, Geschäftsführer der Mainfränkischen Werkstätten und dieser referierte über die Mainfränkischen Werkstätten und dem damit stattgefunden Wandel. Zunächst gab er aber seine Freude darüber zum Ausdruck, dass das geplante Wohngebäude an der Dietrich-Bonhoeffer-Straße genehmigt worden ist.

Seit 1973 gebe es die Mainfränkische Werkstätten. Personen haben sich hier zusammengeschlossen und Sorge dafür getragen, auch für Menschen mit Behinderungen sozialversicherungspflichtige Arbeit zu schaffen.

Die klassische Arbeit seit den 70er Jahren sei längst überholt, informierte der Referent. Waren es früher Gartenarbeiten und Arbeiten in Tierparks, so werden mittlerweile über



Dieter Körber (hinten 2. von rechts) und die Ochsenfurter CSU-Spitze freuen sich mit der Veeh-Harfen-Gruppe der Mainfränkischen Werkstätten über einen sehr gelungenen Abend im Pfarrheim zu St. Thekla.

330 Arbeitsplätze in sehr renommierten Betrieben angeboten.

Diese Arbeit wurde von Sebastian Metzger als Gast besonders gewür-

digt und stellte fest, dass diese Werkstätten sich hier auf dem richtigen Weg befänden, sodass eine Einigung in den Werkstätten entgegengetreten werde.

Dieter Körber informierte auch über die Standorte in WÜ, KT, OCH, GEM und MAR. Die Unternehmensgruppe habe ein Finanzvolumen von 43 Millionen Euro. In Ochsenfurt sei das Unternehmen übrigens eines der größten Arbeitgeber mit rund 120 Mitarbeitern in der Werkstatt.

Es gäbe derzeit zwei stationäre Wohnstätten mit insgesamt 34 Wohnplätzen und zwar in der Ganzhornstraße und in der Wimborner Straße. Im Übrigen werden Arbeitsplätze in den Betrieben als „individuelle Werkstattarbeitsplätze“ auf die Bedürfnisse des einzelnen behinderten Menschen zugeschnitten, d.h. der Mitarbeiter bleibt Teil der Mainfränkischen Werkstätten und arbeitet im Betrieb des ersten Arbeitsmarktes (virtuelle Werkstatt).

Dieter Körber stellte auch klar heraus, dass Inklusion nur gemeinsam gelingen könne und zwar durch

wohnnaher, maßgeschneiderte Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung. Dabei sollte das Wunsch- und Wahlrecht des Menschen mit Behinderung stets im Mittelpunkt stehen. Auch die Gestaltung von Patensystemen in Betrieben kann sehr hilfreich sein, genau wie die kontinuierliche Begleitung und Beratung von Arbeitgebern und Menschen mit Behinderung durch qualifizierte Integrationsbegleiter.

Zum Ende seines Vortrages stellte Dieter Körber eines ganz klar heraus: „Inklusion ist kein Expertenthema – Inklusion ist Aufgabe des Gemeinwesens und der Region“.

Nach dem Neujahrsempfang konnte die CSU Vorsitzende 100 Euro aus Spendeneinnahmen des Abends an Dieter Körber übergeben, wofür sich dieser herzlich bedankte.

Text und Bild: Meding

Fenster & Türen
Beratung, Verkauf und Montage

- Kunststoff- und Holzfenster
- Zimmer- und Haustüren
- Rollläden und Markisen
- Insektenschutzgitter
- Lichtschachtdeckungen
- Garagentore
- Terrassen aus Holz
- Dachbodenausbau

Roland Pfeiffer

www.fenster-pfeiffer.de
Am Ferdinand-Schlez Platz 4 · 97258 Ippenheim · Tel. 09339-989598 · Fax 09339-989599 · info@fenster-pfeiffer.de

Wer macht mit beim „Tag der offenen Gartentür“ 2017?

Kleine und große private Gärten sind Ausgangspunkte, um Gartenkunst, Natur, ländliche Kultur und regionale Identität zu erleben, Neues und Verborgenes zu entdecken und Altbekanntes mit anderen Augen zu sehen.

Romantische Hausgärten, Nutzgärten für den privaten Obst- und Gemüseanbau, duftende Kräutergärten oder einladende Wohlfühlöasen, bei der offenen Gartentür gibt es Blumen- und Pflanzenvielfalt in liebevoll gepflegter Atmosphäre ebenso zu bewundern wie naturbelassene Gärten, in denen der Mensch nur wenig

ordnend eingreift.

Für Gartenliebhaber ist nichts verlockender, als der Blick über den Gartenzaun, nichts schöner, als durch fremde Gärten zu streifen, mit den Gartenbesitzern zu philosophieren oder sich unter Gleichgesinnten auszutauschen.

Wer also in diesem Jahr seine Gartentür am 25. Juni beim „Tag der offenen Gartentür“ für interessierte Besucher öffnen möchte, sollte sich bis zum 20. 2. 2017 mit Fachberater Günter Gerner in Verbindung setzen.

Wie schon in den vergangenen Jahren besteht auch 2017 wieder die Gelegenheit, die Gärten individuell und je nach gestalterischem Schwerpunkt, Blütenfülle und unabhängig bzw. zusätzlich zum offiziellen „Tag der offenen Gartentür“ zu öffnen.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Günter Gerner, Fachberater für Gartenkultur und Landespflege beim Landratsamt Würzburg, Friesstraße 5, 97074 Würzburg, Tel. 0931 8003-458, E-Mail: g.gerner@ira-wue.bayern.de.

Die Frickenhäuser Sängers beschlossen das Jahr mit einem Benefizkonzert

1698 Euro für die Nepalhilfe von Klaus Meyer



Lange anhaltender Applaus und stehende Besucher in der voll besetzten Pfarrkirche St. Gallus waren der Lohn für die Darbietungen der Akteure des Benefizkonzerts des Männergesangvereins Frickenhausen.

Bis zum Schluss des Konzerts sollten sich die Besucher mit Beifall zurückhalten was die Bitte die der Veranstalter auf dem Programmblatt ausgedrückt hatte. Es hielten sich auch alle daran, obwohl es einigen sichtlich schwer fiel, denn die Darbietungen alle Mitwirkenden waren hervorragend. Dies lässt sich auch an den Spenden ablesen, mit 1.698,- € wurde

eine neue Höchstmarke erreicht. Darüber konnte sich der Ochsenfurter Klaus Meyer freuen, weil statt einem Eintritt zum Konzert Spenden für das Nepalprojekt von Klaus Meyer erwünscht waren.

Mitwirkende des Konzerts waren der ausrichtende Männergesangverein (MGV) unter der Leitung von Oliver Throndorf und seinem Doppelquartett unter der Leitung von Klaus Görner, die Schlosskapelle Erlach unter der Leitung von Peter Lang und die Singgruppe „Angelia“ unter der Leitung von Helga Reinhard.

Eröffnet wurde das Konzert mit dem gemeinsamen Lied „Macht

hoch die Tür ...“, begleitet von der Schlosskapelle Erlach und der Begrüßung der Zuhörer und Mitwirkenden durch Pfarrer Franz Schmitt. Nach den ersten von fünf Auftritten des Männergesangvereins einschließlich des Doppelquartetts, ließ zunächst die Singgruppe Angelia die Zuhörer staunen, mit welcher Klarheit und Leichtigkeit sie Stücke mit mehreren Tonartwechseln bewältigte. Die Schlosskapelle Erlach zeigte mit ihren schmissig gespielten Stücken im ersten Teil, dass Weihnachten auch ein Fest der Freude ist. Im zweiten Teil war der Tenor nachdenklicher und besinnlicher. So wurde als Hintergrund des Liedes „Von guten Mächten ...“, das Schicksal Dietrich Bonhoeffers, von dem der Text stammt, vorgetragen. Chor und Doppelquartett zeigten in den von ihnen gesungenen Stücken Variabilität und begeisterten durch ihre Dynamik.

Bevor das gemeinsame Schlusslied „Oh du fröhliche ...“ gesungen wurde, gab Klaus Meyer einen kurzen Einblick in seine Arbeit in Nepal und zeigte auf, dass durch die Erdbeben in den letzten Jahren vieles von dem was aufgebaut worden war, wieder zerstört wurde. Er versicherte, dass jeder Euro direkt bei den Betroffenen ankommt.

„Rat-Häusle“ – Wohnen in Ochsenfurt

Beim Übergang zwischen den Jahren zog die Ochsenfurter SPD eine Bilanz ihrer „Rat-Häusle“-Aktion. Ein zentrales Thema war dabei gewesen „Wohnen in Ochsenfurt: Haben wir genügend bezahlbaren Wohnraum?“

Auf die Frage, ob die Stadt Ochsenfurt wie in den 50er Jahren, z.B. im Bärtental, 2016 wieder preiswerten Wohnraum schaffen sollte, antworteten fast 90% der Befragten: Ich halte dies für wichtig und richtig! Nur wenig mehr als 2% der Befragten sehen hier keinen Bedarf.

Fast 80% sehen den Wohnraumbedarf vor allem bei jungen Familien, 35% meinen, dass auch für Single-Haushalte entsprechend gesorgt werden müsse. Aber mehr als 75% wiesen darauf hin, dass sie vor allem Mehrgenerationenhäuser für wichtig halten.

Interessant war auch die Antwort auf die Frage, in welchen Stadtteilen ein besonderer Wohnungsbedarf bestehe: Fast 80% nannten hier die Altstadt. Hier sollten Wohnungen verstärkt angeboten werden. 45% der Befragten wiesen auf den Bedarf in den Stadt- und Ortsteilen hin. Fast 55% sahen die Möglichkeit, in Neubaugebieten, z. B. am Dümmersberg, den Wohnungsbedarf zu decken.

In Ochsenfurt gibt es nach Überzeugung aller in den vorhandenen Wohnquartieren Sanierungsbedarf. Auf die Frage, in welchen Bausektoren nach Einschätzung der Befragten Sa-

nierungsbedarf bestehe, wiesen rund 20% auf den Sektor Einfamilienhaus hin. Über 45 Prozent sehen dagegen den Bedarf eher in Wohnanlagen. Fast 60% wiesen auf den Sanierungsbedarf bei veralteten Heizanlagen hin. Besonders wichtig war aber für über 75% der Befragten die Schaffung von barrierefreien Wohnungen.

Der SPD-Ortsvorstand wird diese Ergebnisse in die Diskussion um die Stadtentwicklung einbringen – so Ortsvorsitzende Ingrid Stryjski. Die Ergebnisse dieser Umfrage, die nicht repräsentativ sei, zeige deutliche Wünsche der Ochsenfurter Bevölkerung auf: So müsse vor allem für junge Leute bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden, damit diese in Ochsenfurt eine Familie gründen könnten. Viele junge Familien verfügten aber meist nicht über die finanziellen Möglichkeiten für den Neubau eines Hauses. Mehrfamilienhäuser seien deshalb hier eine sinnvolle Lösung.

Ebenso müssten der älteren Generation in Mehrgenerationenhäusern barrierefreie Wohnungen angeboten werden, damit diese alten Menschen ihren Lebensabend in der vertrauten sozialen Gemeinschaft der Kleinstadt verbringen können.

Unverzichtbar sei es somit, dass die seit Jahren geplante Wohnanlage am Eingang zum Bärtental, die von staatlicher Seite hoch gefördert werde, von der städtischen Wohnungsbau-gesellschaft endlich gebaut wird.

HAAG MARKTSTEF

Zertifizierte Qualität – KfW-Zuschuss sichern.

Fragen Sie uns zu KfW 55 KfW 40 KfW 40+

orientieren planen realisieren

Jürgen HAAG
Zimmerei · Holzhäuser
Am Traugruben 1
09332/59 33 50

HAAG-BAU.de

Neujahrstreffen der Grünen Ochsenfurt Grüne präsentieren neuen Infokasten

Ochsenfurt, 8. Januar 2017 - Die Grünen Ochsenfurt starteten mit traditionellem Neujahrsspaß ins neue Jahr. Mittelpunkt der Veranstaltung war die Präsentation des neuen Infokastens.

Eine Wanderung durch die Region Ochsenfurts bot den Grünen den Rahmen für ihr diesjähriges Neujahrstreffen. Höhepunkt der Neujahrswanderung war die Vorstellung des neuen Infokastens in der Wagstrasse, neben dem Restaurant Öchsle. „Unser neuer

Infokasten gibt uns die Möglichkeit, die Bürger direkt über Aktuelles bei den Ochsenfurter Grünen zu informieren. Dieses Grüne Schaufenster soll auch regelmäßige Umweltschutz-Themen präsentieren und Anregungen geben, wie man selbst zum Schutz der Natur in unserer Umgebung beitragen kann“, so Dr. Iris Eisenmann-Tappe, erste Vorsitzende der Grünen Ochsenfurt.

Die insgesamt rund 30 Teilnehmer feierten bei der anschließenden Einkehr das neue Jahr. Foto: J. Dedelmahr



Teilnehmer an der Wanderung „weihn“ zusammen mit den Vorstandsmitgliedern, Dr. Iris Eisenmann-Tappe (2. v. re.), Britta Huber (sitzend), 1. und 2. Vorsitzende, sowie Josef Meixner (re. außen) und Elvira Dedelmahr (li. außen), 1. und 2. Beisitzer, den Infokasten im Rahmen eines kleinen Fotoshootings ein.

Korbmann Natursteine GmbH

- Beratung
- Lieferung
- Verlegung

Natursteine für den Innen und Aussenbereich

Zum Mühlgrund 5 97253 Gaukönigshofen

Tel.: 09337 / 980 365
Fax: 09337 / 980 439
Mobil 0151 / 16 56 77 03

korbmann.naturstein@gmail.com

Neujahrsempfang für Ehrenamtliche in Seniorenheimen des Landkreises Würzburg



Neujahrsempfang für Ehrenamtliche im Seniorenheim in Aub

Aub. Die Senioreneinrichtungen des Landkreises Würzburg betreiben derzeit sieben Pflegeheime, zwei davon im südlichen Landkreis: das Haus Franziskus in Ochsenfurt sowie das Seniorenzentrum Aub.

Junge und ältere Menschen, die sich in diesen beiden Einrichtungen, oft schon seit vielen Jahren, ehrenamtlich engagieren, waren zum traditionellen Neujahrsempfang ins Seniorenzentrum Aub eingeladen. Fast 40 Ehrenamtliche begrüßte der Geschäftsführer der Seniorenheime, Prof. Dr. Alexander Schraml, und würdigte ihren Einsatz, der eine wertvolle Unterstützung für die Pflegekräfte darstellt.

Die freiwilligen Helfer bereichern das Leben der Bewohner auf vielfältige Weise, sei es durch ihre Mithilfe bei Gottesdiensten und Andachten in den Häusern und durch Spaziergänge, auch mit Rollstuhlfahrern. Sie lesen

vor oder hören einfach nur zu und sind als Hospizhelfer tätig. Für dieses Engagement erhielt jeder ein Buch als kleines Dankeschön.

Nach einem kurzen Rückblick auf Veranstaltungen des vergangenen Jahres kündigte Prof. Dr. Alexander Schraml an, dass der Empfang im kommenden Jahr wieder in Ochsenfurt stattfinden könne. Denn der Anbau eines Veranstaltungssaales an das Haus Franziskus werde dann fertiggestellt sein und somit stehen dort wieder ausreichend große Räumlichkeiten zur Verfügung.

Danach erhob der Geschäftsführer zusammen mit den Pflegedienstleiterinnen Ute Krone und Ruth Scheithauer sowie Einrichtungsleiterin Martha Eck und den Ehrenamtlichen das Glas auf ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017. Anschließend verbrachten alle den Nachmittag in gemütlicher Runde bei Kaffee, Kuchen und Häppchen.

Impressum:
Herausgeber: Schnelldruck Wingenfeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2, 97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796, Email: redaktion@main-tauber-kurier.de
Druck: Mainpost GmbH Würzburg · Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn
Auflage 24.000 Exemplare

Dreikönigswanderung der Ochsenfurter SPD von Goßmannsdorf nach Tüchelhausen



Im Goßmannsdorfer Schnatter startete die diesjährige Dreikönigswanderung der Ochsenfurter SPD: Dr. Cord Tappe hatte die Riedquelle als erstes Ziel vorgeschlagen, um die Folgen des großen Hochwassers 2016 für das dortige Biotop aufzuzeigen.

Unterwegs kam die Gruppe an verschiedenen Bildstöcken vorbei, die Otto Hoffmann fachkundig vorstellte. Er hatte diese Zeugnisse religiösen Gedenkens zusammen mit Erich Weiß teilweise wieder hergerichtet und auch Sitzbänke für die Besucher renoviert. Solche Renovierungsarbeiten sind seit Jahrzehnten gute Tradition der Goßmannsdorfer Sozialdemokra-

ten. An der Riedquelle erläuterte Dr. Cord Tappe, welche Arbeiten hier zu leisten sind, damit das Biotop wieder entstehen kann.

Auf dem Weg über die Höhe erlebte die Wanderungsgruppe eine wunderbare Schneelandschaft im Sonnenlicht. Vorbei an Hohstadt kam man nach Tüchelhausen.

Im warmen Sportheim wurden die durchgefrorenen Wanderer von Annelie Schmidt und Birgit Friedrich begrüßt, die einen starken Glühwein, Tee und Kaffee vorbereitet hatten.

Den zugehörigen Kuchen hatten Ingrid Stryjski und ihre SPD-Frauen selbst gebacken.

Die Ortsvereinsvorsitzende bedankte sich im Namen der Wanderer bei Annelie Schmidt und Brigitt Friedrich für die fürsorgliche Aufnahme, bevor der Heimweg Richtung Ochsenfurt angetreten wurde.

GRIMM

Trends entdecken

EINRICHTUNGSHAUS
91478 Ulsenheim/Uffenheim
Die Neue: grimm.de

PETER ZOBEL GmbH

KFZ-Meisterbetrieb

BOSCH Service

- Inspektion/Wartung aller Fabrikate
- Reparaturen aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Elektrik/Diagnosetechnik
- Motorräder – Reifen und -service
- Transporter- und Wohnmobilservice
- Reifen-/Räderservice und Einlagerung
- Achsvermessung
- HU/AU
- Klima

Rothenburger Str. 23 | 97285 Röttingen
Telefon: 09338 / 981 982 | www.kfzpeterzobel.de

Windoworo
Fenster-Türen-Rollladen

Ihr Partner für Fenster, Türen, Rollladen, Sonnen- und Insektenschutz sowie Reparatur- und Wartungsservice

Gaukönigshofen • Tel. 09337 98 94 198
info@windoworo.de

www.windoworo.de

6500 € Spende für die Mukoviszidose-Forschung

Der Erlös der im Jahr 2016 verkauften, von Werner Biebelriether selbsthergestellten Krippen betrug im letzten Jahr 6500 €.

Dieser Betrag wurde selbstverständlich von der Familie Biebelriether aus Gnodstadt an die Mukoviszidose-Forschung weiter geleitet. Es bedanken sich der Krippenbauer Werner Biebelriether mit seinen beiden Enkeln Nils und Lilli bei allen für die großartige Unterstützung.

Ab März 2017 kann man Krippen bestellen, auch eigene Gestaltungswünsche werden berücksichtigt. Telefon 09332 / 500300 oder www.wb-krippen.de



Werner Biebelriether und die Enkel Nils und Lilli

Achtung! Hinweis auf das Benefizkonzert des Bayerischen Polizeiorchesters in Marktbreit, am Sonntag, den 28. Mai 2017.

Weitere Info im Frühjahr in Presse, Rundfunk und Internet.

Backhaus Grammetbauer | Bäckerei Bistro Café

...weil's schmeckt!

3 x in Ochsenfurt

<p>Bäckerei-Bistro-Café BÄCKTRO Im Main-Ärztelhaus</p> <p>Montag - Freitag 7.30 - 18.00 Uhr</p> <p>Sonntag 7.30 - 17.00 Uhr</p> <p>Feiertag 7.30 - 17.00 Uhr</p>	<p>Bäckerei E-Center-Schmidt Dr. Martin-Luther-Str.</p> <p>Montag - Samstag 7.00 - 20.00 Uhr</p> <p>Ihr Grammetbauer-Team freut sich auf Sie!</p>	<p>Bäckerei Pavillon Würzburgerstr. 72</p> <p>Montag - Freitag 6.00 - 18.00 Uhr</p> <p>Samstag 6.00 - 13.00 Uhr</p> <p>Sonntag 7.30 - 10.30 Uhr</p>
--	---	---

www.grammetbauer.de

Bis zu 20% Nachlass auf Winterschuhe!

Fußorthopädie KK KAI KRAMER
Meisterbetrieb 97199 Ochsenfurt

Tel. 09 331 - 98 34 24 · Fax 09 331 - 98 34 25
Marktbreiter Straße 11 · im Knauscenter
www.fussorthopaedie-kramer.de
email: info@fussorthopaedie-kramer.de
Service, Beratung, Fertigung - alles aus einer Hand!

**SPD-Anfrage ergibt:
Der Freistaat erbt über
5.000 Häuser, in Unterfranken
allein fast 1.200
Abgeordneter Halbleib: „Warnsignal für die
regionale Entwicklung“**

Die Zahl der Immobilien, die aufgegeben werden und dem Freistaat Bayern zufallen, steigt rasant an. Das hat eine offizielle Anfrage der SPD-Landtagsfraktion beim bayerischen Finanzministerium ergeben.



Volkmar Halbleib

Waren es in den Jahren von 2006 bis 2013 in der Summe noch 4363 Nachlassimmobilien, zählt der Freistaat 2015 bereits 5677 solcher Gebäude sein Eigen - ein Anstieg von 23 Prozent in zwei Jahren. „Die Zahlen müssen einem zu denken geben“, so der Ochsenfurter Landtagsabgeordnete Volkmar Halbleib, „sie sind ein Warnsignal für die regionale Entwicklung von Grundstücks- und Hauswerten und der wirtschaftlichen Entwicklung von Regionen insgesamt“.

Ein Blick auf die regionale Verteilung ergibt ein erschreckendes Bild: 1.187 dieser Häuser und damit 27,9 % befinden sich in Unterfranken.

Halbleib ist der Meinung, dass etwas nicht stimmt, wenn Oberbayern, das die vierfache Einwohnerzahl von Unterfranken hat, nur ein Viertel der Erbfälle hat im Vergleich zu Unterfranken. „Wir müssen dringend Ursachenforschung betreiben und Gegenmaßnahmen ergreifen“, fordert Halbleib. „Wenn mehr als die Hälfte der in Bayern aufgegebenen Häuser in Unter- und Oberfranken stehen, dann muss man schon die Frage nach dem Grund stellen“, verlangt Halbleib.

Genau das aber macht die Staatsregierung, wie aus der Anfrage hervorgeht, nicht. „Auf diese Frage hat sie keine Antwort parat und das scheint sie auch nicht sonderlich zu stören“, ärgert sich Halbleib.

Carmina-Burana wirft seine musikalischen Schatten voraus

Viel geboten wird in Ochsenfurt auch in Sachen Kultur und hier vor allem in musikalischer Hinsicht. Das wurde in der jüngsten Vergangenheit nicht nur durch die Musikanacht, sondern auch die sommerlichen Darbietungen an der Furt, durch die schulischen Auftritte zu verschiedenen Anlässen vor dem Rathaus oder bei Auftritten anderer Veranstaltungen deutlich.

Zu solch einer Veranstaltung zählt auch das Dreikönigskonzert von Dr. Astrid Eitschberger mit dem Collegium Musicum Iuvenale und der Veehharfengruppe des Liederkranzes. Auch heuer wurde zu diesem Konzert kein Eintritt erhoben, lediglich freiwillige Spenden waren erwünscht und da kam die stolze Summe von 1031,20 Euro zusammen.

Diese Summe übergab das Musikgenie im großen Sitzungssaal an Bürgermeister Peter Juks uns seinen Kulturreferenten, wo der Betrag zu-

sammen mit weiteren Einnahmen aus künftigen Spenden für das im Jahr 2018 geplante „Carmina Burana“ in Ochsenfurt aufgeführt werden soll.

Musiknoten müssen dazu angeschafft werden und auch sonst gibt es für dieses Projekt einiges zu finanzieren, wusste Dr. Eitschberger. Bürgermeister Peter Juks freute sich über diese Spende und bedankte sich im Beisein der Kulturreferenten Renate Lindner, Rosa Behon und Josef Meixner.



1031,20 Euro übergab Dr. Astrid Eitschberger (vorne 3. von links) an Bürgermeister Peter Juks und seine Kulturreferenten.

Neues Mittleres Löschfahrzeuges MLF für die Freiwillige Feuerwehr Possenheim

Würzburg (ruf) – Die Regierung von Unterfranken hat der Stadt Iphofen (Landkreis Kitzingen) für den Kauf eines Mittleren Löschfahrzeuges MLF für die Freiwillige Feuerwehr Possenheim die – förderrechtlich bedeutsame – vorzeitige Beschaffung genehmigt. Das neue Feuerwehrfahrzeug wird ein Löschgruppenfahrzeug LF 8 mit Baujahr 1981 ersetzen.

Das Mittlere Löschfahrzeug MLF mit seiner Besatzung von sechs Personen ist für die selbstständige

Brandbekämpfung, zum Fördern von Löschwasser und zur Durchführung einfacher technischer Hilfeleistung konzipiert. Es verfügt über eine von seinem Motor angetriebene, fest eingebaute Kreislumpumpe und eine so genannte Schnellgriffseinrichtung oder Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe. Der eingebaute Löschwasserbehälter muss mindestens eine Kapazität von 600 Liter haben. Das Fahrzeug hat in der Regel eine Gesamtmasse bis zu 7.500 kg. Mit der Zustimmung zur vorzeitigen Beschaffung kann der beab-

sichtigte Erwerb des Löschfahrzeuges schnellstmöglich realisiert werden, auch wenn über die endgültige Förderung durch einen förmlichen Bescheid noch nicht entschieden ist. Die spätere staatliche Förderung erfolgt aus Mitteln der Feuerschutzsteuer im Rahmen des vom Bayerischen Landtag beschlossenen Staatshaushalts mit Ermächtigung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr. Sie beträgt derzeit für ein Mittleres Löschfahrzeug MLF im Rahmen einer Sammelbestellung 56.400 €.

DER ENERGIELIEFERANT IN IHRER REGION

Mit uns sehen Sie der kalten Jahreszeiten entspannt entgegen. Mein Team und ich freuen uns auf Ihren Anruf.
Ihre Sophia Wengel

PREISWERT, SCHNELL & ZUVERLÄSSIG

GERBER energie
HEIZÖL · DIESEL · KRAFTSTOFFE

Am Dreistock 17 · 97318 Kitzingen · Tel.: 0 93 21 - 38 70 200 · www.energiefuerrdieregion.de

Neujahrsempfang in Aub

Seinen Dank und seine Anerkennung für die Bürgerinnen und Bürger sprach Landrat Eberhard Nuss beim Neujahrsempfang der Stadt Aub im Feuerwehrhaus aus. Seit vielen Jahren beherbergen sie in ihrer Stadt ohne größere Zwischenfälle Asylbewerber und Flüchtlinge.



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Helferkreises Asyl, eingerahmt von Landrat Eberhard Nuß (links außen) und Bürgermeister Robert Melber (ganz rechts) zeigt das Bild von links: Reinhold Betz, Lucy Betz, Johanna Mentth, Rudolf Meyer, Brigitte Skudlik, Burkhard Knobloch

Der Landrat, der nach seinen Worten üblicherweise keine Neujahrsempfänge besucht, wollte mit seiner Anwesenheit seine Solidarität mit den Aubern zeigen. Er nutzte die Gelegenheit, um der Stadt Aub und ihren Bürgern „Danke schön“ zu sagen. Erst die hohe Zahl von Flüchtlingen im vergangenen Jahr machte den übrigen Gemeinden im Landkreis bewusst, was in Aub seit vielen Jahren geleistet wird. „Noch mehr Flüchtlinge in Aub unterzubringen hat mit Solidarität nichts mehr zu tun“, bekannte Landrat im Hinblick auf die immer wieder geäußerte Befürchtung, im derzeit leerstehenden Gebäude des ehemaligen Seniorenheimes könnten weitere Flüchtlinge untergebracht werden.

Der Würzburger Kreistag hatte zum Jahresende beschlossen, das Gebäude an die Stadt Aub zu verkaufen. Der Kreistag habe sehr schnell ein gutes Konzept gefunden für die Ablösung des alten Seniorenheims, so Nuß. Derzeit werde vor Gericht geklärt, wie es weitergehe: „Bravo Aub“ rief der Landrat den versammelten Bürgerinnen und Bürgern zu.

Große Anerkennung seinen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger sprach der Auber Rathauschef Robert Melber beim Neujahrsempfang aus. Neben vielen ehrenamtlich Tätigen aus den verschiedensten Bereichen waren auch zahlreiche Vertreter aus Kirchen und Behörden, aus Politik und Wirtschaft, Banken, Schulen, Ärzten und Zahnärzten, Bürgermeisterkollegen aus den Nachbargemeinden, Vertreter der Sozialstation und des Seniorenzentrums, Planungsbüros und des Helferkreises Asyl anwesend.

Der Auber Bürgermeister nahm die Gelegenheit wahr, sich bei Landrat Nuß persönlich für seine Unterstützung bei der Übertragung des alten Gebäudes des Seniorenheimes Gollachtal an die Stadt Aub zu bedanken: „Es kommen keine Studentenwohnungen nach Aub sondern die Stadt erhält die Chance, selbst etwas aus dem Gebäude zu machen“, stellte Melber in Aussicht.

Melber bedankte sich bei den Feuerwehrleuten, die an 365 Tagen im Jahr mit ihrer Alarmierung rechnen müssen und jederzeit bereit sind, aus allen Situationen zum Einsatz zu eilen, ohne zu wissen, was dort auf sie zukommt. Die Stadt Aub hatte für die Auber Feuerwehr im vergangenen Jahr nicht nur ein gebrauchtes Löschfahrzeug aus Wyk, sondern kurz vor

Weihnachten noch ein neues Einsatzfahrzeug „TSF-W“ erworben.

Rückblickend auf das alte Jahr stellte Melber fest, die Flüchtlingssituation wirke sich stärker aus, als vorausgesagt, in Europa feiert der Nationalismus seine Auferstehung, die Gesellschaft hat sich angesichts der Terrorakte schneller verändert, als gedacht.

Vor Ort konnte die Dorfkirche in Burgerroth dank des Engagements der Bevölkerung ganz neu gestaltet werden. Damit ist dort eine ganz andere Art von Messfeier möglich, bei der sich die Gläubigen um den Priesterscharen. Melber lud jeden ein, dort selbst einmal einen Gottesdienst zu besuchen.

In Aub konnte das Spitalmuseum auf Ausstellungsflächen von 1.500 Quadratmetern erweitert, in Baldersheim das umgestaltete Familienbad eröffnet werden. Der neu gegründete Förderverein weist bereits im ersten Jahr seines Bestehens mehr als 100 Mitglieder auf. Besonders bedankte sich Melber beim Bademeister Jochen Plugge, der durch seine freundliche Art das Geschehen im Schwimmbad im Griff hatte, bei Bedarf aber auch sehr rigoros durchgreifen konnte.

Ausblickend auf das begonnene Jahr stellte Melber das Ausweisen eines Neubaugebietes mit 1,2 Hektar Fläche in Aussicht. Das ehemalige Krankenhaus und Seniorenheim im Gollachtal werde vom Landkreis angekauft, in Baldersheim könne mit der Dorferneuerung und der Umgestaltung des Kirchplatzes begonnen werden und im Familienbad stellen die erheblich gestiegenen Besucherzahlen aber auch Anforderungen, die zusammen mit dem Förderverein zu lösen sind.

Sätze wie „das war schon immer so“ oder „warum gerade ich“ gehören nicht zum Wortschatz ehrenamtlich engagierter Bürger, zu denen der Auber Bürgermeister sich selbst auch zählte. „Wir wollen verändern, nicht um uns selbst in den Vordergrund zu stellen, sondern um zu gestalten.“ Wichtig sei für jeden, die Herausforderung angenommen und etwas gewagt zu haben. „Ehrenamtliche

Helfer bringen das kostbarste ein, das sie haben: Zeit, Lebenszeit,“ so der Bürgermeister. Lohn dafür sei das Gefühl, gemeinsam erfolgreich gewesen zu sein. „Das bereichert die eigene Persönlichkeit und verhilft zu einem erfüllten Leben“. Jeder, der sich ehrenamtlich engagiert, könne stolz sagen: „Ich habe meinen Teil beigetragen.“

Melber bedankte sich ganz besonders beim Helferkreis Asyl für dessen unersetzliche Hilfeleistung im Asylbewerberwohnheim. Die Mitarbeiter des Helferkreises leisten ihre Arbeit ehrenamtlich, kümmern sich dort um alles, was die Flüchtlinge betrifft. Den Einsatz des Helferkreises bezeichnete Melber als ursächlich dafür, dass es im Wohnheim so ruhig zugeht.

Frauen in einer Führungsposition bei der FF Stadt Ochsenfurt? Gabs noch nie...

...jetzt schon!
Wir sind stolz, dass die Führungsriege der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Ochsenfurt ab sofort durch eine Frau unterstützt wird – in dieser Position die erste Frau in der Stadtfeuerwehr überhaupt!



Unsere Kameradin Julia Kuczka besuchte Ende November letzten Jahres die Staatliche Feuerweherschule in Würzburg und schloss erfolgreich den Lehrgang „Gruppenführer“ ab.

Eine Woche erlernt man hier - in Theorie und Praxis - wichtige Einsatzgrundsätze sowie das Führen einer Gruppe im Einsatz.

Sie ist zwar die erste Gruppenführerin in Ochsenfurt, aber natürlich nur ein kleiner Teil unserer Frauengruppe. Insgesamt leisten 14 Damen (davon 2 Jugendliche) ihr Ehrenamt bei uns in der Stadtfeuerwehr. Unter ihnen gibt es viele, die weiterführende Lehrgänge wie z. B. Atemschutzgeräteträger,

CSA-Träger, Maschinist, Bootsführer sowie First Responder (Helfer vor Ort) besuchen und auch eingesetzt sind. Wenn wir euer Interesse geweckt haben und ihr euch ebenfalls in unserer Feuerwehr engagieren wollt, könnt ihr gerne Kontakt zu uns über die Homepage www.ffochsenfurt.de oder unsere Facebook-Seite aufnehmen.

Wohlfühlen ist einfach.

sparkasse-mainfranken.de



Wenn man einen Immobilienpartner hat, der von Anfang bis Eigentum an alles denkt.

Mehr Infos in Ihrer Sparkasse oder unter sparkasse-mainfranken.de/Immobilien

Sparkasse Mainfranken Würzburg

**Zeit für Kinder und Familien!
Werden Sie Familienpatin oder Familienpate im Landkreis Würzburg**

Alle Familien benötigen von Zeit zu Zeit Hilfe oder Unterstützung. Dann ist es schön, wenn es jemanden gibt der den Familien zur Seite steht.

Haben Sie Interesse, sich in Ihrer näheren Umgebung stundenweise ehrenamtlich zu engagieren? Möchten Sie Eltern helfend unter die Arme greifen und zwei bis fünf Stunden pro Woche für die Kleinsten in einer Familie da sein? Macht es Ihnen Freude mit Kindern zu spielen, zu basteln oder auch mal ein Buch vorzulesen? Möchten Sie sich aktiv und emotional auf das lebendige Miteinander einer Familie einlassen?

Dann sind Sie bei uns richtig! Derzeit suchen wir als KoKi - Netzwerk frühe Kindheit wieder neue Familienpaten im ganzen Landkreis Würzburg. Als Familienpaten erhalten Sie von uns

- fachliche Begleitung und Unterstützung bei auftretenden Fragen
- die Vermittlung in eine passende Familie
- Begegnung und Erfahrungsaustausch mit anderen Patinnen und Paten
- Aufwandsentschädigungen für Fahrt- und Nebenkosten
- und eine besondere Möglichkeit sich für Kinder stark zu machen.

Haben Sie Interesse an einem solchen Ehrenamt? Dann melden Sie sich bei uns und wir können in einem gemeinsamen Gespräch klären, ob die Familienpatenschaft etwas für Sie wäre.

Ansprechpartnerinnen: Christine Dawidziak-Knorsch und Bianca Wolf, Dipl.-Sozialpädagoginnen (FH), Landratsamt Würzburg, KoKi - Netzwerk frühe Kindheit, Tel: 0931/ 8003 - 332, koki@ira-wue.bayern.de

BW Best Western.

Wir suchen:

**Stellvertretende Hausdame
Servicefachkraft m/w
Empfangsmitarbeiter/in
Koch/Köchin**

**Auszubildende:
Restaurantfachfrau/Mann
Hotelfachfrau/Mann**

**Aushilfen:
Frühstückskraft/Küche
Frühstückskraft/Service
Servicekräfte**

Bewerbungen an:
Hotel Polisina
*** Superior
Frau Junker
Marktbreiter Straße 265
97199 Ochsenfurt
oder per Mail an:
junker@polisina.de
www.polisina.de

„Der TSV Gnodstadt ist Spitze“ und erreicht den „Rauten-Olymp“

Mit diesen Worten begrüßte der Kreisehrenschaftsbeauftragte des Fußballkreises Würzburg, Ludwig Bauer, die Vereinsmitglieder des TSV Gnodstadt bei der Jahreshauptversammlung im Sportheim. Als erstem Verein im Fußballbezirk Unterfranken und somit auch im Kreis Würzburg hatte er die höchste Auszeichnung des Bayerischen Fußballverbandes für Fußballvereine die Silberne Raute in der Endstufe als Gütesiegel gültig für fünf Jahre mitgebracht.

Bauer stellte fest, dass das Gütesiegel frühestens 16 Jahre nach der ersten Silbernen Raute beantragt werden kann und auch nur, wenn die vorgeschriebenen Schritte in den vorgegebenen Fristen eingehalten werden. Mit Freude stellte Ludwig Bauer fest, dass der TSV Gnodstadt im Rautenolymp angekommen ist.

In der 19-jährigen Geschichte der Raute beim Bayerischen Fußballverband ist der TSV unter den ca. 4.400 Vereinen erst der achte Verein, dem das GÜTESIEGEL zuerkannt wurde.

Bauer schilderte den 16-jährigen Weg bis zum Rautenolymp. Über 2002 bei der Weihnachtsfeier, beim Sommerfest 2003 wurde beim 100. Geburtstag 2006 die Goldene Raute erreicht. Die nächsten Stufen waren 2008 und 2012 jeweils die Jahreshauptversammlung bis zur Goldenen Raute mit Ähre, um beim 110. Jubiläum 2016 die Weichen zur letzten Stufe des GÜTESIEGEL zu stellen.

Der TSV Gnodstadt erfüllte stets die Kriterien in den Bereichen Ehren-

amt, Jugendarbeit, Breitensport und Prävention, wobei im Fußballkreis Würzburg bisher 76 Vereine einmal den Start mit der Silbernen Raute versuchten, aber viele die Bedingungen der Raute nicht mehr erfüllen können, so dass es schon eine Ehre ist sich mit dieser höchsten Auszeichnung für Fußballvereine schmücken zu können.

Bauer dankte dem Vereinhonorsbeauftragten Georg Stadelmann, der seine VEAB-Arbeit mit diesem heutigen Höhepunkt krönte. Der Kreisehrenschaftsbeauftragte betonte, dass ein Sportverein keine Firma sei mit Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Ein Sportverein funktioniert nur, wenn sich viele Ehrenamtliche bereit erklären Verantwortung zu übernehmen. Beim TSV Gnodstadt gibt es seit Jahrzehnten Persönlichkeiten und ehrenamtliche Helfer, die das Schiff TSV immer auf Kurs halten.

Er forderte die Vereinsmitglieder auf die Vorstandschaft auch zukünftig tatkräftig zu unterstützen, damit das Geschaffene erhalten und die Zukunft erfolgreich gemeinsam gemeistert werden kann. Der Verband ist stolz auf solche Vereine und würdigt dies mit der Verleihung des GÜTESIEGELs, sicherlich mit einer der Höhepunkte in der großartigen Vereinsgeschichte.

Kreisesvorsitzender Marco Göbet gratulierte und überreichte einen original Bundesligaspielball, damit der Verein auch auf dem Spielfeld auf hohem Niveau spielen kann. Seitens der Stadt Marktbreit beglückwünschte 2. Bürgermeister Herbert Biebelriether zu dieser tollen Auszeichnung durch den Bayerischen Fußball-Verband.

TV Ochsenfurt mit überragenden Leistungen auch im Jahr 2016



Der TV Ochsenfurt, die drei Bürgermeister und Sportreferenten, sowie weitere Stadträte sind stolz auf die „Botschafter“ der Stadt Ochsenfurt in Sachen Sport.

Traditionell lädt die Vorstandschaft des größten Vereins im Landkreis WÜ, der TV Ochsenfurt, seine Mitglieder, Abteilungen und Freunde Anfang des Jahres zum Neujahrsempfang in die vereinseigene Sporthalle ein und dort werden verdiente Sportler gewürdigt und auch die Sportabzeichen des jeweiligen Vorjahres übergeben.

Dazu begrüßte der Vorsitzende Dr. Klaus Ziegler nebst den drei Bürgermeistern und allen drei Sportreferenten auch weitere Stadt- und Kreisräte, sowie Ehrenmitgliedern des Vereins. „Es ging im Jahr 2016 ein wenig die Sicherheit verloren – Die Welt hat sich verändert“ verkündete der Vorsitzende in seiner Begrüßung und hinterfragte dabei, was eigentlich wirklich wichtig sei?

Die Antwort hatte er sofort parat und stellte fest, dass es wichtig sei, zu wissen, wo man hingehört! Dass dabei der TV Ochsenfurt genau der richtige Verein sei, stellte er dabei als unumstritten hervor. Übrigens sei es genau 90 Jahre her, als am 26.05.1926 diese TVO-Halle eingeweiht wurde.

Am Ende der Begrüßung übergab er das Wort an Manfred Hinkelmann und dieser hatte mit dem Marschgruß aus Ochsenfurt eine echte Überraschung parat. Dieser Marschgruß wurde vor ebenfalls 60 Jahren durch den Kapellmeister aus Preetz (Schles-

wig-Hostein) dem TVO gewidmet. Dieser Marsch wurde 1955, so Hinkelmann, beim Kreisturnfest durch den TSV Preetz uraufgeführt.

Bürgermeister Peter Juks bedankte sich für die Einladung im Namen seiner Kollegen und Stadträte und freute sich, dass gerade der TVO für die Stadt Ochsenfurt eine sehr hohe Komponente einnehme und begründete dies u. a. mit den Fahnenabordnungen an Fronleichnam, am Volkstrauertag oder beim Pfingstritt. Der TVO stünde aber auch als Arbeitgeber für junge Zivis gut da.

In Sachen Integration war der TV Ochsenfurt bereits tätig, da gab es die große und aktuelle Flüchtlingswelle noch lange nicht, informierte das Stadtoberhaupt.

Dass der TV Ochsenfurt viele sportliche Botschafter vorweisen kann, zeigte dann auch die im Anschluss stattgefundene Würdigung von verdienten Sportlern, weltweit. Er gestand auch zu, dass die 400-Meter-Laufbahn auf der Maininsel nicht suboptimal sei, sagte aber zu, dass zumindest im Bereich der 100-Meter-Bahn und der Weitsprunganlage einiges im Jahr 2017 getan werde.

Im Anschluss wurden dann die Sportler und Sportlerinnen des Jahres 2016 des TV Ochsenfurt geehrt und weitere aktive Mitglieder für besonders zu würdigende Leistungen.

Als Jugendsportlerin des Jahres wurde Jennifer Woit aus der Badminton Abteilung geehrt. Die Badmintonabteilung war es auch, welche den Titel Jugendmannschaft des Jahres auf sich vereinen konnte. Reinhold Wagner von der Tischtennis-Abteilung wurde Seniorensportler des Jahres 2016. Zum Abschluss dann die Würdigung der Sportlerin und des Sportler des Jahres. Diese Titel wurden an Viktoria Zenns von der Turnabteilung und an Patrick Karl von den Leichtathleten übergeben.

Die Mädchen der Turnabteilung des Vereins waren es dann auch, welche die Anwesenden eindrucksvoll mit ihren turnerischen Fertigkeiten überzeugten. Sehr gelungen auch die Bilderpräsentation von Sportvorstand Hubert Karl, ganz nach dem Motto „Bilder sagen mehr, wie tausend Worte“.

Das Sportabzeichen 2016 wurde an 48 Teilnehmer und 34 Teilnehmerinnen übergeben, also insgesamt an 82 Personen. Die Seniorin der Sportabzeicheninhaber war Sieglinge Oppelt mit 73 Lenzen und sie wiederholte diese Leistung zum 20. Mal. Nur Gerlinde Schmittner behält mit 27 absolvierten Prüfungen die Oberhand. Ältester Teilnehmer war Karl Eisenmann mit 81 Jahren, der diese Prüfung zum 33. Mal ablegte. Der jüngste Teilnehmer war übrigens der sechsjährige Paul Hinkelmann.

Text und Bild: Meding



Freuen sich über die hohe Auszeichnung Michael Krauß (2.Vorsitz.), Marco Göbet (BFV-Kreisesvorsitz.), Alexander Mader (1.Vorsitz.), Ludwig Bauer (Kreisehrenschaftsbeauftragter), Georg Stadelmann (Vereinhonorsbeauftragter) und Herbert Biebelriether (2.Bürgermeister) Text : TSV Gnodstadt; Foto: S. Botsch

Neuwahlen im Schäferhundeverein Ochsenfurt e. V.

Am 15. Januar wählten die Mitglieder des Vereins bei der Jahreshauptversammlung die neue Vorstandschaft.

In das Amt des 1. Vorsitzenden wurde Andreas Schmitt gewählt. Sein Stellvertreter wurde Horst Würkner. Andreas Schmitt wurde für sei-

ne 20-jährige Amtszeit und Julia Schwarz für ihre 10-jährige Amtszeit in der Ortsgruppe geehrt. Sie erhielten beide eine Ehrennadel mit Ehrennadel vom Hauptverein (SV).

Die Termine für 2017 und die Übungszeiten sind auf unserer Vereinshomepage www.schaeferhundeverein-ochsenfurt.de einsehbar.



Hinten v. links: Andreas Schmitt (1. Vorsitzender), Frank Rögele (Jugendwart), Horst Würkner (2. Vorsitzender), Frieder Heizenröther (Zuchtwart) Vorne v. links: Marion Rögele (Schriftführerin), Michaela Hennermann (Kassenwart und 1. Ausbildungswart), Julia Schwarz (2. Ausbildungswart)

TSV Frickenhausen mit überzeugender Leistung unterm Hallendach

Futsal sei das Spiel der ganz Großen, wird landauf – landab behauptet, und es sei überhaupt die Art von Fußball, um der Technik vollauf gerecht zu werden. Nun denn, wenn dem so ist, wird man wohl auf das Herrenteam des TSV Frickenhausen gut wetten und somit setzen können.

Die zeigten nämlich als (noch)-B-Klassist wie's geht, das Futsal, also Hallenfußball ohne Rundumbande. Bereits im Vorturnier zur Kreismeisterschaft in Ochsenfurt setzten sie sich als Turniersieger durch und zeig-

ten so auch dem Kreisligist FC Eibelstadt deutlich die Grenzen auf. Mit 8:0 Toren und 12 Punkten standen sie in der Vorrunde auf Platz 1. Im Halbfinale besiegten sie Kleinhochensfurt mit 3:1 und setzten sich im Finale gegen Eibelstadt in Strafstoßschießen mit 5:4 durch.

Dieser Turniersieg berechtigte zur Teilnahme an der Kreismeisterschaft in Karlstadt und auch dort ließen die „Winzer“ vom südlichen Maindreieck aufhorchen. In der Gruppe A kamen sie als Drittplatzierter hinter Unterpleichfeld und Karlstadt ins Viertelf-

nale. Dort unterlagen sie gegen den späteren Turniersieger TG Höchberg mit 3:0 und konnten die Erwin-Amann-Halle in Karlstadt erhobenen Hauptes verlassen.

Es hat richtig Freude gemacht, diesen Verein dort in Karlstadt zu erleben. Vor allem auch die Fans zeigten deutlich auf, wieviel Spaß es machen kann, wenn man sein Team fair und lautstark unterstützt und dabei auf die Fangesänge anderer Vereine gar nicht erst eingeht. Danke dafür an die TSV-Akteure auf dem Sportfeld und auf der Tribüne. Text und Bild: Meding



Sechs Sekunden vor Schluss beim Stand von 0:0 wäre hier dem B-Klassist TSV Frickenhausen (grün) fast der ganz große Wurf gegen den Bezirksligisten Unterpleichfeld gelungen. Die Topchance blieb allerdings ungenutzt.

MAYER'S SPORT TREFF GmbH

OCHSENFURT
Hauptstraße 10 · Tel. 09331/2303

Wir haben viele tolle Angebote

aus unserem vielfältigen Textil- & Schuhprogramm

Vollversammlung mit Ehrungen und Wahlen beim Sportfischerverein Ochsenfurt und Umgebung e.V.

Generationswechsel in der Vorstandschaft: Heiko Schmidt aus Erlach ist neuer Vorstand

Ehrungen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Sportfischervereins Ochsenfurt und Umgebung e.V. in der Gaststätte Maininsel in Ochsenfurt.

Vorstand Ludwig Lenhart begrüßte die Mitglieder und hielt einen kurzen Jahresrückblick über die Aktivitäten der Vorstandschaft. Das Fischerfest in Sulzfeld ist trotz der kalten Temperaturen gut verlaufen.

Jugendleiter Manfred Keupp berichtete über die Aktionen der Jugendgruppe im vergangenen Jahr. Der Fischbesatz in die Vereinsgewässer wurde von der Jugendgruppe durchgeführt.

Ludwig Lenhart wurde zum Ehrenvorsitzenden, Doris Lenhart, Helga und Eberhard Brandt wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Die Goldene Verdienstnadel bekam Walter Helgemeir aus Enheim.

Ehrungen für Mitgliedschaft im Verein für
60 Jahre: Herr Richard Neeser.
55 Jahre: Herr Heinz Bauer und Franz Hess.
40 Jahre: Herr Wolfgang Bock und Horst Trigatti.

35 Jahre: Herr Dieter Dürr, Günter Kistner und Günter Konrad
25 Jahre: Herr Richard Brandt, Heiko Brandt, Holger Brandt und Eduard Seufert.

Bei den Neuwahlen ergaben sich folgende Neubesetzungen:

1. Vorstand Heiko Schmidt, Erlach
2. Vorstand Georg Sussner aus Frickenhausen
Schatzmeister Eberhard Heps, Ochsenfurt
Arbeitsdienstleiter Stefan Spitzig, Erlach
Festwirtin Sybille Graf, Enheim
Am Pfingstwochenende findet am Sulzfelder Baggersee wieder ein Fischerfest statt.

Der Verein kann wieder Jugendliche und Erwachsene aufnehmen.



von links: Festwirtin Sybille Graf, Seewart für Sulzfeld Thorsten Öder, 2. Vorstand Georg Sussner, 2. Jugendleiter Thomas Albert, 1. Jugendleiter Manfred Keupp. Hinten von links: Schatzmeister Eberhard Heps, Arbeitsdienstleiter Stefan Spitzig, 1. Vorstand Heiko Schmidt und Schriftführer Heiko Drescher. Bild: Doris Lenhart

25 Jahre waren Ludwig und Doris Lenhart aus Marktbreit im SFV Ochsenfurt ehrenamtlich tätig.



Neuer Vorstand vom SFV Ochsenfurt Heiko Schmidt und die geehrten Ludwig und Doris Lenhart.

Begonnen hat alles mit der Aufgabe als Jugendleiter, als sich niemand bereiterklärte, sich um die Jugend zu kümmern.

Unter ihrer Leitung ist die Jugendgruppe schnell von 5 auf bis zu 25 Jugendlichen gewachsen. Viele Meistertitel bei den unterfränkischen und bayerischen Meisterschaften konnten die Jugendlichen aus dem SFV Ochsenfurt gewinnen.

Auch beim Hochseefischen auf der Ostsee wurde erfolgreich gefischt und Exkursionen unternommen. Hierbei konnten auch viele Väter für das Angeln begeistert werden.

Höhepunkte mit der Fischerjugend Unterfranken war die Teilnahme beim Weltjugendtag in Würzburg, als Testjugend beim VDSF in Rieneck, die jährlichen Reinigungsaktionen mit Putz- munter, Zeltlager, Ausflüge, Inklusion mit der Lebenshilfe, Unterricht und vieles mehr.

Aus dieser Jugend geht der heutige Vorstand, Schriftführer, Kassenprüfer und Wahlleiter hervor.

Nach 18 Jahren Jugendarbeit folgte die Herausforderung als Vorstand und Schatzmeisterin im Verein.

Für die Fischerjugend im Fischerverband Unterfranken war Ludwig Lenhart seit 1999 Schatzmeister und seit 2005 Vorsitzender und Doris Lenhart seit 2005 Schatzmeisterin. Ebenso war Ludwig Vorstandsmitglied beim Kreisjugendring Würzburg und als Mitautor für das Jugendleiterhandbuch von der bayerischen Fischerjugend tätig.

Zum Dank für Ihre Verdienste wurden Sie bei der Jahreshauptversammlung vom SFV Ochsenfurt und Umgebung e.V. zum Ehrenvorsitzenden und zum Ehrenmitglied ernannt.

TAXI

09331 5570

TAXI-Ruf & Shuttle OCHSENFURT

„Time to say good bye“ zum Abschied von Leo Bachus

Am Sonntag den 15. Januar 2017 hat Leo Bachus, Ehrenmitglied seit 2011 im Ochsenfurter FV, den Ochsenfurter Fußball im Alter von 84 Jahren für immer verlassen und zum Abschied erlangt im Rahmen der Beisetzung das Lied „Time to say good bye“.

Er war nie in einem gewählten Amt des Vereins tätig, war aber ein „Schäfer“ in allen Lagen des Vereinsdaseins und nicht nur dort.

Er war der Mann mit der Linienrichterfahre entlang der Seitenauslinie über Jahrzehnte beim 1. FC Ochsenfurt. Seine Zuarbeiten bei sämtlich anstehenden Arbeiten waren unverzichtbar. „Frag doch mal den Leo, der macht das“, war als Wegbegleiter ein ständig formulierter Satz, wenn es darum geht, schnell mal einen Auftrag zu erledigen. Ob als Kurier, als Linienrichter, als Reinigungskraft im Vereinsheim oder bei Festivitäten oder beim Akquirieren von Tombo-laprasenten, auf den Leo war stets Verlass. Nicht zu vergessen die unzähligen Ballspenden zu anstehenden Pflichtspielen.

Er trat dem 1. FC Ochsenfurt im Juli 1962 bei und erhielt im Jahr 2012 die Verbandsehrenmedaille in Silber für seine treue Zugehörigkeit zum Verein durch den Bayerischen Fußballverband.

Ein Austritt aus dem Verein nach der Verschmelzung beider Hauptvereine stand für den Leo auch nie zur Debatte. „Ihr macht das schon richtig“, war sein damaliger kurzer Kommentar zu diesem Ereignis.



Besonders schmerzhaft für ihn war ohne Frage das Jahr 1980 als er im Zuge eines Jugendspiels auf dem Heimweg vom Verbandsspiel und den damit verbundenen Autounfall seinen Sohn Helmut verloren hatte.

Bereits 1960 war er auch Gründungsmitglied der Knobelbrüder in Ochsenfurt. Seine sonntäglichen und kniffligen Knobelaufräge im Vereinslokal oder im „Bahnhof“ erledigte er mit äußerster Sorgfalt und mit viel Enthusiasmus, wie sich ein langjähriger Knobelbruder gerne an ihn erinnern.

Leo Bachus wurde am 20. Januar im Beisein einer großen Trauergemeinde auf dem Ochsenfurter Friedhof beige-setzt. Noch während der Beisetzung war vielen Trauernden zu entnehmen: Ochsenfurt hat ein weiteres Original für immer verloren, in Gedanken wird er aber stets in guter Erinnerung bleiben und beim Erzählen vieler netten Anekdoten und Ochsenfurter G'schichtli lebendig gehalten werden.

Text: Meding, Bild: Rust

Ochsenfurter FV gewinnt Main-Park-Cup in Eibelstadt

Ausgerechnet Freitag der Dreizehnte entpuppte sich für den Ochsenfurter FV als gutes Datum, gewannen sie doch am Abend in Eibelstadt den Mainpark-Cup 2017. Im Endspiel besiegen sie die SG Randersacker klar und deutlich mit 3:0.

Geschlagen geben mussten sie sich in der Vorrunde nur gegen den Tite-laspiranten FC Eibelstadt und zwar mit 3:2. Dem folgten ein 3:3 gegen die SpVgg Gölchesheim und ein 3:0 Sieg über den SC Mainsondheim. Hopperstadt hieß der Gegner im Halbfinale und da machten die „Hauptstädter“ mit einem 4:3 alles klar. Im Finale dann der bereits erwähnte 3:0 Sieg über Randersacker und damit verbunden die Einvernahme des heiß begehrten Mainpark-Cups.

Höchst interessant dazu eine Lesermeinung im Internet-Fußball-Portal von „Anpfiff“ zum Thema Hallenfußball mit Rundumbande: „Bei der Kreismeisterschaft im Futsal sind in 26 Spielen 80 Tore erzielt worden. Bei diesem Turnier nach „alten Hallenfußballregeln“ mit Rundumbande in nur 18 Spielen mit 77 Toren fast die gleiche Menge wie bei der Kreismeisterschaft im Futsal. Und hier ist der springende Punkt, die Zuschauer wollen mit Toren unterhalten werden und die sind halt beim Futsal oft sehr rar. Aber die Zuschauerbedürfnisse sind ja der wohl uninteressanteste Ansatz für die Beurteilung von Hal-

lenfußball alt gegen Futsal neu bei den „Verantwortlichen“. Da zeigen die „Rhöner“ halt eine klare Kante, denn bei der Futsal-KM spielten nur insgesamt 21 Vereine mit, während die Privatturniere nach alten Regeln auch in der Rhön noch ihr Zuschauerinteresse finden.

Futsal ist bestimmt eine sehr gute Sportart, hat aber mit richtigem Fußball sehr wenig zu tun. Wenn man die Mannschaften betrachtet, die in der Futsal-Regionalliga Süd spielen (also die höchste Liga in Hessen, Baden-Württemberg und Bayern), erkennt man sofort, dass das Mannschaften sind, die beim „normalen Fußball“ völlig unbekannt sind. Das sind wirkliche Futsal-Spezialisten mit eigener Begabung und da sieht Futsal auch wirklich gut aus. Cosmos Höchst, Portus Pforzheim, Weilimdorf usw. dürften den wenigsten Fußball-Freunden ein Begriff sein“ – von Chri86bs
Text und Bild: Meding



So sehen Sieger aus: Der Ochsenfurter FV gewinnt den Mainpark-Cup am Freitag den Dreizehnten in Eibelstadt.

Patrick Karl vom TV Ochsenfurt Bayer.-Hallen-Meister über 3000 m

Die Bayer. Hallenmeisterschaften sollten für Patrick eine Formüberprüfung sein. Daher startete er über die 3000 m, um den derzeitigen Leistungsstand zu erkunden. Leider hatten krankheitsbedingt einige Leistungsträger das Rennen abgesagt und so war die Konkurrenz überschaubar.

Patrick hatte damit automatisch eine Favoritenrolle inne und begann das Rennen auch entsprechend. Er führte von Beginn an und gab die Führung während des gesamten Laufes nicht mehr ab. Nach etwa 2000 m versuchte ein Konkurrent aufzulaufen und anzugreifen, doch Patrick ließ

sich nicht beirren und folgte seiner Linie. In einem langen Endspurt lief die letzten 200 m in 30 Sek. Damit gewann er in einem Start-/Zielsieg in 8:23,77 Min.



In der Mitte der neue bayerische Hallen-Meister über 3000 m, Patrik Karl



SPORT GIESE

www.sport-giese.de

Vom 03.02.17 - 18.02.2017 erhalten Sie beim Kauf von
neuen Sportschuhen + Sportkleidung im Tausch gegen Ihre Alten

25 % Rabatt

nicht auf reduzierte Ware

Abwrackprämie

JETZT auch als App

Erhältlich im App Store

APP JETZT BEI Google Play

facebook.com/sportgiesereichenberg

Stützpunkthändler für Vereine und Firmen!

REWE-Cup 2017 zog viele Menschen in den Bann

Am Wochenende des 6. und 7. Januars 2017 veranstaltete die Juniorenfördergemeinschaft Maindreieck-Süd 2011 e. V. (JFG MDS) ihren 6. REWE Indoor-Cup in den Altersklassen U 13, U 15, U 17 und U 19 in der Ochsenfurter Dreifachsporthalle. Attraktiv ist dieses Turnier vor allem auch deswegen, da es sich unter Einsatz der Rundumbande um den herkömmlich und allseits bekannten Hallenfußballmodus handelt, wie ihn auch der Fan schlechthin kennt und seine Freude daran hat, genau wie die aktiven Kicker selbst.

Das war sicherlich auch der Grund, dass dieses Turnier, kaum ausgeschrieben, schon besetzt war. Auch in diesem Jahr war es Gerhard Troll, stellvertretender Vorsitzender der JFG MDS, dem federführend die Organisation aufgetragen und der schlussendlich tags darauf sehr zufrieden mit seinem Helferinnen- und Helferstab war. Rein statistisch haben dieses Turnier der vier Altersklassen zirka 1.000 Zuschauer verfolgt und sahen dabei in 108 Spielen 465 Tore, erarbeitet durch zirka 450 aktive Kicker im Alter zwischen 12 und 19 Jahren.



Stellvertretend für alle vier Altersklassen hier die Sieger des U 15-Turniers, der FV Lauda-Königshofen zusammen mit (stehend von links) dem JFG Vorsitzenden Walter Meding, der 2. Bürgermeisterin Rosa Behon, REWE Geschäftsführer Stefan Hofmann und dem Sportreferenten

SV Kleinochsenfurt schließt die Hallensaison in Ochsenfurt ab

Am Sonntag, den 5. Februar 2017 wird in Ochsenfurt mit Turnieren der Altersklassen U 7, U 9 und U 11 in der Dreifachsporthalle die Hallenfußballsaison abgeschlossen. Ausrichter ist hier der SV Kleinochsenfurt.

Besonders erwähnenswert ist es dabei, ohne Frage, dass die Verantwortlichen des SV Kleinochsenfurt keine Mühen scheuen, um auch den jüngsten Kickern ein attraktives Turnier in der Halle zu bieten und dazu extra nochmals die Rundumbande aufbauen.

„Das ist Hallenfußball, wie wir es kennen und genau das wollen die Vereine auch“ war aus dem Kreis der Juniorenabteilung des SVK zu erfahren. „Mit Futsal können die großen Kicker kaum was anfangen und die Kleinsten erst recht nicht, geschweige denn die Zuschauer auf der Tribüne“, wurde die erste Aussage ergänzt.

Das Turnier beginnt am Sonntag, 5. Februar, mit der Altersklasse der U 9, also F-Junioren, um 09:00 Uhr. Teil-

besonders freute sich Turnierleiter und Vorsitzender Walter Meding, dass auch in diesem Turnier erhebliche Kosten eingespart werden konnten, da eine große Anzahl der amtlich und neutralen Schiedsrichter zu Gunsten der Juniorenkasse auf ihre Kosten verzichteten. Ergänzt wurde die finanzielle Unterstützung durch den Hauptsponsor der JFG MDS und Geschäftsführer der REWE Ochsenfurt, Stephan Hofmann, sowie der beiden Ochsenfurter Brauereien und der Sparkasse Mainfranken.

Die JFG MDS ist im Juniorenbereich ein Zusammenschluss des Ochsenfurter FV, SV Kleinochsenfurt, SV Erlach, SV Tüchelhausen/Hohstadt, FC Winterhausen und des TSV Gockmannsdorf und die beiden Vorsitzenden konnten nach dieser Mammutveranstaltung feststellen, dass ein vereinsüberschreitendes Arbeiten in dieser JFG größten Teils mit Erfolg verbunden ist, was für die Zukunft sicherlich Hoffnung auf ähnliche Aufgaben nährt.

Besonders positiv kam aber bei vielen Beobachtern dieses Turniers an, dass die aktuellen Ergebnisse und Tabellen der laufenden Veranstaltung zeitnah auf der neuen Website der JFG MDS unter www.jfg-maindreieck-sued.de nachgelesen werden konnten und so zu jedem Zeitpunkt wussten, wie sich der aktuelle Stand eines jeden Vereins darstellt. Den Abschluss und alle Ergebnisse sind nach wie vor dort dokumentiert. Ein Angebot, dass durch den JFG-Delegierten und dem Juniorenleiter des Ochsenfurter FV Michael Moritz möglich geworden ist.

Vom Erfolg gekrönt war dieses Turnier aber vor allem durch die vielen Helferinnen und Helfer aus dem Eltern- und Verwandtenkreis der Aktiven, wofür sich Vorsitzender Walter Meding ganz besonders bedankte. Diesen Dank richtete er auch an die drei Sportreferenten im Stadtrat Rosa Behon, Herbert Gransitzki und Paul Hofmann, wobei sich der zweitgenannte in diesem Jahr auch aktiv beim Aufbau einbrachte.

Abschließend die drei Erstplatzierten jeder Altersklasse. D-Junioren: 1. JFG Maindreieck-Süd I, 2. SG SV Sonderhofen, 3. SGM Markelsheim/Elpersheim; C-Junioren: 1. FV Lauda-Königshofen, 2. FC Würzburger Kickers, 3. FG Marktbreit/Martinsheim; B-Junioren: 1. SSV Kitzingen, 2. SG TSV Rottenbauer, 3. JLFG Schwanberg; A-Junioren: 1. Würzburger FV, 2. JFG Maindreieck-Süd I, 3. SGM Bieberehren/Creglingen. Text und Bild: Meding



Da geht am Sonntag den 5. Februar in der Ochsenfurter Dreifachsporthalle voll was ab, wenn die jüngsten der Fußballszenen am Ball durch die Halle wuseln, wie hier jüngst beim Turnier in Giebelstadt.

Patrick Gutknecht verlängert beim Ochsenfurter FV

In der jüngsten Ausschusssitzung (16.01.17) des Ochsenfurter FV erklärten die beiden Vorsitzenden Jürgen Fischer und Matthias Schäffer, dass sie ein eingehendes Gespräch mit dem derzeit aktuellen Trainer beim Ochsenfurter FV, Patrick Gutknecht, hinsichtlich der Saison 2017/18 geführt hätten.

Als Ergebnis konnten sie dem erweiterten Vorstandsgremium mitteilen, dass sich Patrick Gutknecht beim Ochsenfurter FV sehr wohl fühle, die Arbeit mit dem Team sehr viel Spaß mache und er auch mit den sportlichen Leistungen sehr zufrieden sei.

Nach diesem einvernehmlichen Gespräch einigten sich alle Beteiligten



darauf, dass Patrick Gutknecht auch in der Saison 2017/18 als Herren-Trainer für den Verein zur Verfügung steht.

Text und Bild: Meding.

Asien - Faszination Schiff




TILMAN TOURISTIC GMBH

Hauptstraße 4
97199 Ochsenfurt
Tel.: 0 93 31 / 8 74 00
E-Mail: tilman-touristic@t-online.de

Well's schön werden soll.

REWE DEIN MARKT

REWE Hofmann oHG
Marktbreiter Straße 54
97199 Ochsenfurt
Mo. - Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

Autohaus Sessner



OPTEL ZERTIFIZIERTE GEBRAUCHTWAGEN

UNSERE MOKKA - SPEZIALITÄTEN

Wir leben Autos.

Opel Mokka, Innovation, 1.4 Turbo 6-Gang, Schiebedach EZ 2114, 103 kW (140 PS), 15000km, Karbonschwarz, AGR- Fahrerstütze, Sitzheizung, BiXenon, Radio CD600, u.v.m. 18.380,- €	Opel Mokka, Edition, 1.6 CDTI 6-Gang Automatik, Mogmarot EZ 0915, 100 kW (136 PS), 21000 km, Sitz-u. Lenkradheizung, Parkpilot, Rückfahrkamera, Schiebedach, u.v.m. 19.890,- €	Opel Mokka, Color Edition, 1.4 Turbo Start/Stop 6-Gang EZ 0416, 103kW (140 PS), 6000 km, Schneeweiß, Navi, Sitz- und Lenkradheizung, Teilleder, Klimaautomatik u.v.m. 20.980,00 €
Opel Mokka, Innovation, 1.6 CDTI 6-Gang Start/Stop EZ 0816, 100 kW (136 PS), 10000 km, Espresso Braun, Opel onStar, Parkpilot, Teilleder, Rückfahrkamera, u.v.m. 22.990,00 €	Opel Mokka, Innovation, 1.4 Turbo, 6-Gang Automatik, Schneeweiß EZ 0916, 103 kW (140 PS), 5700 km, Opel onStar, Rückfahrkamera, Navi u.v.m. 22.990,00 €	Opel Mokka, Edition, 1.4 Turbo Start/Stop, Platin Anthrazit EZ 1116, 103 kW (140 PS), 3500 km, Klimaautomatik, Rückfahrkamera, Parkpilot, Sitz-u. Lenkradheizung u.v.m. 20.590,00 €

ihre Vorteile:
100-Punkte-Qualitäts-Check

12 Monate Fahrzeuggarantie*
12 Monate Mobilitätsschutz*

OPTEL ZERTIFIZIERTE
GEBRAUCHTWAGEN

* Gemäß den Bedingungen des teilnehmenden Opel Partners.

Autohaus Sessner

www.autohaus-sessner.de

Autohaus Sessner e.K.
Würzburger Str. 45 • 97199 Ochsenfurt • Tel.: 09331/87560

Energie. Wärme. Wohlbehagen.

Die Erdgaspezialisten aus der Region

Erdgas von der gasuf ist der Garant für Ihr Wohlbehagen. Denn Erdgas von der gasuf sorgt für wohlige Wärme, ist super komfortabel und gilt als umwelt-schonendster aller fossiler Brennstoffe – insbesondere in Kombination mit einer Solarthermieanlage.

Gasversorgung Unterfranken GmbH
97076 Würzburg • Nürnberg Str. 125
Telefon: 0931 / 2794 - 3
Fax: 0931 / 2794 - 566
www.gasuf.de • vertrieb@gasuf.de
Störungsdienst: 0941 / 28003355 (24h)



Berufsfachschulen in Ochsenfurt laden zum Infotag

Infos über die Berufe Assistent/-in für Ernährung und Versorgung oder Kinderpfleger/-in gibt es bei einem Informationsnachmittag der Berufsfachschulen in Ochsenfurt am Freitag, den 3. Februar von 15 Uhr bis 18 Uhr in der Pestalozzistraße 4.

Eingeladen sind Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern und Erziehungsberechtigten. Es besteht die Möglichkeit, sich über zukunftssichere Dienstleistungsberufe zu informieren und die modern ausgestatteten Unterrichtsräume zu besichtigen.

Lehrer und Schüler stehen für Gespräche über die Ausbildung in den oben genannten Berufen zur Verfügung. Anmeldungen für das nächste Schuljahr nehmen wir am Infotag entgegen.

Sichern Sie sich jetzt einen Ausbildungsplatz und beginnen Sie im nächsten Schuljahr bei uns mit Ihrer Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf!

Weitere Informationen auf der schuligen Homepage unter www.bs-kt-och.de. Text und Bild: Meding



Schon im letzten Jahr zeigten die Kinderpflegerinnen ihr Können eindrucksvoll den vielen Besucherinnen und Besuchern des INFO-Tages.

BERUFSFACHSCHULEN OCHSENFURT
ERNÄHRUNG & VERSORGLUNG | KINDERPFLEGE

Starten Sie bei uns in die Ausbildung! **Assistent/-in für Ernährung und Versorgung oder Kinderpfleger/-in**

Besuchen Sie uns an unseren Infotag am 3. Februar 2017 in Ochsenfurt. Wir zeigen Ihnen Chancen und Wege in diesen Berufen.



Realschule am Maindreieck ohne Rassismus und mit Courage



Stolz präsentiert Joachim Beck als Pate der Aktion im Kreis der Schülerinnen und Schüler, sowie Sebastian Zoller (hinten 4. von links) und Sonja Fischer-Seitz (hinten rechts) das Bekenntnis „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“.

2.300 Schulen beteiligten sich bundesweit an der Aktion „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ und die Realschule am Maindreieck in Ochsenfurt zählt dazu. Der Landeskoordinator für Bayern von SOR-SMC, Sebastian Zoller, kam dazu aus Würzburg zur Übergabe der Urkunde in die Realschule nach Ochsenfurt und informierte darüber, dass diese Schule die 463. Schule sei, welche ausgezeichnet wurde.

Dass Integration seit langem an dieser Realschule groß geschrieben werde, das erklärte die Schulleiterin Sonja Fischer-Seitz ausdrücklich, allerdings gehe dies mehr oder weniger still und leise, aber dafür sehr effektiv über die Bühne.

Als Pate dieser Aktion steht hier der Unternehmer Joachim Beck, auch Ratsmitglied im Ochsenfurter Stadtrat, zur Verfügung. Er freute sich ganz besonders, dass solch eine Aktion auch hier in Ochsenfurt stattfindet, erklärte er in einem Statement.

Die Idee zu dieser Aktion hatten übrigens zwei Referendare der Schule im letzten Jahr. Sie informierten sich über alle erforderlichen Maßnahmen und setzten dies dann in die Tat um.

Gut 80 Prozent aus dem Personalkreis von Verwaltung, Lehrern und Schülern, aber auch Eltern haben den Antimobbingvertrag unterschrieben und sich zu den Statuten dieser Aktion bekannt.

Am Ende der kleinen Feierstunde überreichte Sebastian Zoller das Schild mit dem Bekenntnis als Aufschrift „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ an die Schulleitung.

Besonders schön gestaltet wurde diese Feierstunde musikalisch von Nils Hübenbecker, der mit seinen Schülerinnen und Schülern moderne und aktuelle Lieder in verschiedenen Sprachen darbot. Text / Bild: Meding



Metzgerei Edmund Benedini

Brückenstraße 15
97199 Ochsenfurt
Tel. 0 93 31 / 16 66

Neue Grüße aus dem fränkischen Weinland



Haustüren sind die Visitenkarte an jedem Haus. Bereits vor dem Betreten des Gebäudes lässt sie Rückschlüsse auf die Bewohner und deren „ästhetisches Empfinden“ zu.

Aus diesem Grunde fertigt Heinzmann in Kitzingen handwerklich und mit größter Sorgfalt hochwertige Hauseingänge auf Maß - so individuell, wie es die Wünsche unserer Kunden vorgeben.

Eine Haustür sollte aber nicht nur gut aussehen, sondern auch in puncto Einbruchhemmung und Wärmeschutz bereits in der Grundausstattung ein hohes Maß an Sicherheit und Behaglichkeit bieten. Deshalb verfügen alle Heinzmann-Kunststoffhaustüren standardmäßig über drei zweiteilige Türbänder, die dreidimensional einstellbar sind, eine Drei-Punkt-Verriegelung, eingebaute Profilzylinder mit Not- und Gefahrenfunktion, E-Öffner, fünf Schlüssel, Altbausehwele und Wetterschenkel, sowie einer Wärmeschutzverglasung.

Haustüren müssen nicht teuer sein. Heinzmann bietet deshalb acht Haustürsondermodelle zu attraktiven Preisen, die nach bekannten Weinorten im Maindreieck benannt sind. Die bekannten Sondermodelle Astheim, Fahr, Marktbreit, Nordheim und Hallburg werden mit drei neu entworfenen Modellen Erlabrunn, Randersacker und Retzstadt ergänzt, mit deren Design wir dem häufig geäußerten Kundenwunsch nach großen Lichtausschnitten, aber auch nach geschlossenen Füllungen entsprochen haben.

Die Sonder-Aktion 2017 mit Weinorten aus Mainfranken läuft das gesamte Kalenderjahr unter dem Motto „Acht Haustür-Modelle - ein Preis“.

Mit den Rahmen und Flügelprofilen des Kunststoff-Profilsystems Classic mit einer Bautiefe von 82 mm gefertigt, hat diese Ausführung eine Füllungsstärke von 31 mm. Für nur 1.699,- € incl. MwSt. (ohne Montage)



können Sie diese Kunststofftüren in der weißen Basisausführung käuflich erwerben.

In gleicher Optik, jedoch aus weiß lackiertem Aluminium mit einer Bautiefe von 90 mm und einer Füllungsstärke von 34 mm gefertigt, erhalten Sie eine Qualitätstür zu einem Sonderpreis von nur 2.399,- € incl. MwSt. (ohne Montage).

Gerne bieten wir Ihnen auch Haustüren in Sonderausstattung gegen Mehrpreis, wie unterschiedliche Dekor- bzw. RAL-Farben, andere Griffanlagen oder -formen, erhöhte Einbruchsicherheit, Tauschgläser, Aufsatzfüllungen, Stoßblenden, Motorschlösser, elektronische Zutrittskontrollen und vieles mehr. Fragen Sie einfach unser Fachpersonal. Wir beraten Sie gerne!

Überzeugen Sie sich selbst. Im Ausstellungs-Forum im Gewerbegebiet Goldberg in Kitzingen sehen Sie an zahlreichen Exponaten welche Möglichkeiten Haustüren von Heinzmann bieten und wie solche Türen im eingebauten Zustand aussehen können.

Probieren Sie selbst mit unserem Haustürkonfigurator im Internet aus, wie harmonisch sich eine neue Heinzmann-Haustüre in ihr vorhandenes Gebäude einfügt.

Realschule am Maindreieck mit eigenem Fitnessraum

Eine im Jahr 2009 geborene Idee, die während des Umbaus der Schwimm- und Sporthalle in der Ochsenfurter Realschule entstanden ist, wurde nunmehr in die Tat umgesetzt und im Bereich der Geräteabstellflächen ein Fitnessraum eingerichtet.

So informierte der stellvertretende Schulleiter, Stefan Greb, im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Beisein von Thomas Kossner (Landratsamt), der stellvertretenden Gebietsdirektorin der Sparkasse Mainfranken, Marion Frischholz, und von Margit Stühler als leitende Mitarbeiterin der Berufsfachschule Ochsenfurt, der beiden Hausmeister Peter Strauß und Karlheinz Scheer, sowie den beiden Schülern Bastian Pieh und Fabian Pflock.

Den größten Anteil an diesem Fitnessraum haben dabei, so stellte Stefan Greb unumwunden fest, der Landkreis als Sachaufwandsträger und die Sparkasse Mainfranken als finanziellen Unterstützer. „Ohne Herrn Kossner gäbe es den Raum gar nicht und ohne Frau Frischholz gäbe es zwar den Raum, aber er stünde leer“.

In der Schule wurde u. a. das Wahlfach „Fitness“ geschaffen und somit haben die Schülerinnen und Schüler jeden Donnerstag unter der fachlichen Aufsicht von Stefan Greb die Möglichkeit, diesen Raum und vor allem die darin befindlichen Sportgeräte sinnvoll zu nutzen.

Die nun als Fitnessraum genutzte Fläche wurde vorher und zeitweise als Schwimmmeisterbüro genutzt, informierte Stefan Greb und konnte nunmehr nach und nach und nach Eingang der Spende durch die Sparkasse Mainfranken mit den passenden Geräten bestückt werden.

Warum ist die Begeisterung für den Fitnessraum absolut gerechtfertigt, hinterfragte der stellvertretende Schulleiter und gab gleich die Antwort dazu. Mit dem eigenen Körper muss man ein ganzes Leben verbringen. Jeder sähe die Notwendigkeit, seine Fahrradtaste zu ölen oder sein Auto zum TÜV zu bringen. Und wenn das Handy kaputt geht, wird es einfach weggeworfen. Das sei mit dem eigenen Körper so nicht durchführbar. Der sollte ein Leben lang funktionieren und trotzdem scheint man mit



Freuen sich über den neu geschaffenen Fitnessraum in der Realschule am Maindreieck (von links) Peter Strauß, Thomas Kossner, Margit Stühler, Marion Frischholz, Stefan Greb, Karlheinz Scheer, Bastian Pieh und Stefan Pflock.

diesem etwas nachlässig umzugehen. Das sei nun vorbei, zumindest an dieser Realschule am Maindreieck.

lichen an den Schulen eine sinnvolle Unterstützung geleistet werden konnte. Text und Bild: Meding.

GASTHOF BÄREN
Restaurant | Hotel | Ochsenfurt

SERVICEKRAFT GESUCHT

SAISONSTART ab dem 08. Feb. sind wir wieder für Sie da

hausgemachter Gourmetburger
zarte Rinderleber
leckere Nudelgerichte

Hauptstraße 74 | 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331 866-0
www.gasthof-baeren-ochsenfurt.de
Montag & Dienstag Ruhetag

ROLLADEN FENSTER TÜREN TORE MARKISEN

Haustüraktion 2017
made in Kitzingen
Haustüren zu einmaligen Sonderpreisen.

heinzmann24.de

Rudolf-Diesel-Str. 19
D-97318 Kitzingen
Tel.: 09321-9360-12
Fax: 09321-9360-40
info@heinzmann24.de

Heinzmann
Garantiert beste Aussichten

Kinderwünsche für Spielplatzgestaltung in Ochsenfurt

Bereits die Frauen-Union hatte voriges Jahr die Kinderspielplätze der Stadt Ochsenfurt im Visier und brachte per Antrag die eine oder andere Anregung mit ins Stadtparlament. Nunmehr waren es die Betroffenen selbst, die mitreden durften, nämlich im großen Sitzungssaal des Rathauses die Vorschulkinder der Kindergärten rechts des Mains und Maria-Theresia, sowie einige Grundschülerinnen und Schüler.

Gesprochen wurde übrigens vom Spielplatz im Bereich der Südwestlichen Anlage entlang des Landratsamtes im Stadtgraben. 200.000 Euro stehen da zur Renovierung zur Verfügung und davon alleine ein Viertel für Spielgeräte.

Als verantwortlicher Architekt stand da übrigens Ralph Schäffner vom Büro „arc.grün“ in Kitzingen Rede und Antwort. Er hatte auch gute Vorschläge an die Wand projiziert und viel Staunen bei einigen Kindern hervorgerufen.

In der Folge durften die Kinder dann auch ihre Favoriten bepunkteten, sodass eine Auswahl für die auszuführenden Mitarbeiter einfacher fiel.

Mit einer Fertigstellung des Spielplatzes dürfen die Kinder bis zum Sommer 2017 rechnen, informierte das Stadtoberhaupt Peter Juks, der für dieses Projekt auch mit nicht unerheblichen Mitteln der Städtebauförderung rechnet. Text und Bild: Meding

Und diese hatten sich gut vorbereitet und keinerlei Hemmungen, ihren Wünschen freien Lauf zu lassen. Ein 6,50 Meter hohes Klettergerüst war da wohl eines der meist gewünschten Äußerungen, verbunden am Ende mit dem Gang in ein Wasserbecken.

Ja, so ein Wasserspielplatz hätte schon was für sich? Aber auch ein Reck, eine hohe Rutsche mit Looping-Effekt, ein Trampolin und auch Fußballtore standen auf dem Wunschzettel der Kids.



Das ist doch mal eine ganz tolle Sache: Kinder dürfen bei der Gestaltung eines Spielplatzes selbst mitbestimmen und treffen sich dazu im großen Sitzungssaal des Ochsenfurter Rathauses.

Kunststoffgläser mit Superentspiegelung und Hartschicht

Bis sph +/- 4 dpt
cyl 2,0 dpt

das Paar **89,- €**

OPTIK MAIN
Röper & Ballwießer GmbH

Mainstr. 18, Tel. 0 93 32 - 10 83
97340 Marktbreit
www.optik-marktbreit.de
Parkplätze direkt am Geschäft

Rechtsanwälte | Partnerschaft Jacob | Paulsen | Wüst | Löwinger

Norman F. Jacob* Dipl. Psych. Rechtsanwalt	Jan Paulsen Rechtsanwalt Fachanwalt für Strafrecht	Manuela Löwinger Rechtsanwältin Fachanwältin für Familienrecht Fachanwältin für Strafrecht	Holger Wüst Rechtsanwalt	Norman Jacob jun.** Rechtsanwalt
*aus der Partnerschaft ausgeschieden, **nicht Partner der Gesellschaft				

Zwinger 16 | 97199 Ochsenfurt | Tel. +49 9331 9893164 | Marienplatz 1 | 97070 Würzburg | Tel. +49 931 571020
Hauptstraße 24 | 97277 Neubrunn | Tel. +49 9307 989805
info@rechtsanwaelte-ochsenfurt.de | www.rechtsanwaelte-ochsenfurt.de

TERMINE

Mi. 01.02.17	Ochsenfurt
20 Uhr, Totales Bamberger Cabaret, Casablanca	
Fr. 03.02.17	Ochsenfurt
Prunksitzung des OCC in der TVO-Halle	
Sa. 04.02.17	Ochsenfurt
Prunksitzung des OCC in der TVO-Halle	
Sa. 04.02.17	Ochsenfurt
Prunkparty des CC 72, Pfarrsaal in der Westsiedlung	
Sa.-So. 04.02.-30.04.17	Bullenheim
Heckenwirtschaft Weinbau Gerhard Mann, (Sa. u. So. ab 15.00 Uhr)	
Sa.-So. 04.02.-05.02.17	Ippenheim
Heckenwirtschaft Alt's Schoppenstube, (Sa. ab 17.00 Uhr, So. ab 14.00 Uhr)	
Sa.-So. 04.02.-05.02.17	Ochsenfurt
Indoor-Cup des SV-Kleinochsenfurt, Dreifachturnhalle	
Mi. 08.02.17	Creglingen
Pferdemarkt mit Umzug und Krämermarkt	
Flohmärkte im Api-Haus, Klingener Str. 6, Creglingen	
Fr. 10.02.17	Darstadt
20 Uhr, Erstes Darstädter Gitarrenkonzert mit Michael Diehl, Musik-Butik	
Fr. 10.02.17	Röttingen
19.30 Uhr, Gatte gegrillt - Boulevard-Komödie, Gewölbekeller	
Sa. 11.02.17	Röttingen
19.30 Uhr, Jungweinprobe, Burghalle	
Sa. 11.02.17	Creglingen
Tanz in der Mehrzweckhalle Creglingen, Veranstalter: Reit- und Fahrverein	
Sa.-So. 11.02.-12.02.17	Ippenheim
Heckenwirtschaft Alt's Schoppenstube, (Sa. ab 17.00 Uhr, So. ab 14.00 Uhr)	
Fr. 17.02.17	Aub
Faschingsgaudi im Sportheim	
So. 19.02.17	Ippenheim
Heckenwirtschaft Weinstube Wellmann, (ab 15.00 Uhr)	
Mi. 22.02.17	Theilheim
13:11 Uhr, Seniorenfasching, Jakobsthalhalle	
Do. 23.02.17	Kirchheim
20:33 Uhr Alt-Weiberfastnacht im Pfarrsaal	
Fr. 24.02.17	Ippenheim
Wellnessabend – Landfrauen Ippenheim (19.30 Uhr, Gemeindehaus)	
Fr. 24.02.17	Ochsenfurt
16:30 Uhr, Führung hinter die Rathausuhr, vor dem Neuen Rathaus	
Fr. 24.02.17	Ochsenfurt
Ochsenalm – OCC Party, TVO-Halle	
Sa. 25.02.17	Kirchheim
20:11 Uhr Faschingsball Kirchheimer Musikanten	
So. 26.02.17	Kirchheim
14:11 Uhr Faschingszug mit Faschingstreiben um die Turnhalle	
So. 26.02.17	Ochsenfurt
13:33 Uhr, Großer Faschingszug	
So. 26.02.17	Kirchheim
Faschingszug, anschl. Faschingstreiben	
So. 26.02.17	Iphofen
13:33 Uhr, Faschingsumzug	
So. 26.02.17	Ippenheim
Heckenwirtschaft Weinstube Wellmann, (ab 15.00 Uhr)	
bis 26.02.17	Bullenheim
Heckenwirtschaft Weinbau Herbert Jamm, (Sa., So. u. Feiert. ab 15.00 Uhr)	
Mo. 27.02.17	Ochsenfurt
20 Uhr, Rosenmontagsball – Live-Musik von "Zgether", TVO-Halle	
Mo. 27.02.17	Ippenheim
Rosenmontagsball – ASV Ippenheim	
Di. 28.02.17	Ippenheim
Kinderfasching – ASV Ippenheim	
Di. 28.02.17	Aub
Faschingsumzug	
Di. 28.02.17	Giebelstadt
14:33 Uhr, Faschingsumzug	
Di. 28.02.17	Frickenhäuser
Faschingsumzug	
Di. 28.02.17	Sommerhausen
19:30 Uhr, Faschingskehras, Willy-Supp-Halle	

Aufruf an alle Vereine, Gastronomen, Veranstalter, Stadtverwaltungen und Firmeninhaber. Sie veranstalten ein Fest, ein Firmenjubiläum oder einen Tag der offenen Tür usw. Bitte melden Sie uns Ihre Termine rechtzeitig für die kostenlose Veröffentlichung im **Main-Tauber-Kurier - Veranstaltungskalender** oder zur redaktionellen Berichterstattung. Senden Sie Ihre Termine bitte an redaktion@main-tauber-kurier.de (auch Fotos). Bitte geben Sie für Rückfragen eine Telefonnummer an.



KAUZEN BRAU
Gutes bewahrt seit 1809

„Wo man singt, da lass Dich ruhig nieder...“

... böse Menschen haben keine Lieder“ – Dieses bekannte Zitat von Johann Gottfried Seume war wohl auch das Motto des ersten Wirtshaussingens im Ochsenfurter „Purzl“. Die Idee dazu kreierte Andy Stepien, Gastwirt im Purzl, als Achim Zepter aus Mainbernheim auf seiner Gitarre im Sommer an der Furt spontan aufspielte und mit bekannten Melodien viele Menschen zum Mitsingen animierte.

In die Tat umgesetzt wurde diese Idee des Wirtshaussingens am Samstagabend des 21. Januars und im voll besetzten Purzl hatten viele Gäste ganz viel Spaß an ihren Gesängen. Damit die Lieder auch textsicher gesungen werden konnten, lagen dazu die von Achim Zepter mitgebrachten Liederbücher aus, auf deren 168 Seiten viele bekannte Lieder von der Waterkant über den Böhmerwald bis hin zu modernen Schlagern der Helene Fischer und anderen Schlagerstars abgedruckt waren.

Achim Zepter spielte dabei auf der Gitarre und sang mit kräftiger und melodisch hervorragend vorgetragen Stimme die Lieder und brachte so die Gäste zum Singen. Allesamt waren sich spät nach Mitternacht einig: „Das war wohl nicht das letzte Wirtshaussingen im Purzl“ und dankten dies mit viel Applaus den Wirtsleuten und dem Musiker. Text/Bild: Meding.



Da kam ganz viel gute Stimmung auf, als Steffi und Andy Stepien, Achim Zepter und Patrick Andrasch vom Purzl zum Wirtshaussingen animierten.

10 Jahre Lionsclub Ochsenfurt

Der Lions Club Ochsenfurt feiert sein 10-jähriges Bestehen! Bereits anno 2005 hatte Dr. Max Berthold vom Lions Club Würzburg den Auftrag erhalten, im Raum Ochsenfurt einen weiteren Lions Club zu gründen. Im Jahr 2006 konnten 20 engagierte Gründungsmitglieder für die lionistischen Ideen und Ideale begeistert werden, die untereinander Freundschaft pflegen und sich gemeinsam für soziale Projekte einsetzen.

Für den neuen gemischten Club stand der Lions Club Würzburg-Löwenbrücke Pate. Seit 2006 gilt nun auch in Ochsenfurt: „Der Gemeinschaft dienen“. Von Anfang an steht beim Lions Club Ochsenfurt die Förderung der Jugend im Mittelpunkt; erwähnt sei hier beispielhaft das Engagement bei den Lions-Projekten „Internationaler Friedenplakatwettbewerb“ und dem Lionsjugendprojekt „Klasse 2000“, das sich mittlerweile bei Schulen in und um Ochsenfurt zu einer festen Instanz in der Region entwickelt hat.

Auch wurde der „Ochsenfurter Couragepreis“ initiiert und bereits zweimal vergeben. Als Symbol der Tatkräftigkeit engagiert sich der Club jährlich beim „Adventsgässle“ in Ochsenfurt mit Glücksrad, Bratwurst und Feuerzangenbowle. Diese Veranstaltung ist ein Grundstein für die Öffentlichkeitsarbeit und Wahrnehmung in der Bevölkerung.

Heute zählt der Lions Club Ochsenfurt 10 Damen und 14 Herren zu seinen Mitgliedern.

Das Jubiläum wurde im würdigen Rahmen gemeinsam mit den benachbarten Lions Clubs aus Würzburg und Kitzingen gefeiert. Durch eine starke Gemeinschaftsproduktion konnten an diesem Abend mit rund 50 Gästen insgesamt 3.550,00 € Spendengelder gesammelt werden, die nun an Bruder Tobias und das Projekt „Straßenambulanz“ in Würzburg übergeben werden konnten.

Die „Würzburger Straßenambulanz“ ist eine Initiative der Franziskaner-Minoriten, läuft auf ehrenamtlicher Basis und ist deshalb auf Geld- und Sachspenden angewiesen. Ansprechpartner des Projekts ist Bruder Tobias.

Die Straßenambulanz bietet pflegerische und medizinische Hilfen dort an, wo sich die Betroffenen normalerweise aufhalten. Durch wiederholte Kontakte, die für eine Vertrauensbasis notwendig sind, wird so eine wichtige Beziehungsarbeit geleistet. Darauf aufbauend können erste einfache Behandlungen – wie die Versorgung kleinerer Verletzungen und Bagatelkrankungen – durchgeführt und Informationen über weitere Behandlungsmöglichkeiten gegeben werden.

Besuche und Sprechstunden in Einrichtungen der sozialen Hilfe – Bahnhofsmission, Wärmestube, Notunterkunft – werden regelmäßig während der Öffnungszeiten durchgeführt und angeboten. Es findet wöchentlich eine kostenlose Arztprechstunde sowie die Möglichkeit zur Fußpflege statt.



Im Bild freut sich Bruder Tobias (Mitte) über die großzügige Spende mit (von links) Lionspräsident Stephan Haas, seinem Vorgänger Dr. Joachim Stenzel, Klaus Herzog vom Lions Club Würzburg-West und Peter Ebert vom Lions Club Würzburg-Löwenbrücke.

TAXI
09331 5570
TAXI-Ruf & Shuttle
OCHSENFURT

Ein Produkt wählen, Rabatt nutzen.

20% Rabatt¹



Nutzen Sie unseren Rabatt-Vorteil für eines der abgebildeten Produkte. Damit Ihr Volkswagen immer ein Original bleibt. Für alle Volkswagen Pkw mit Zulassungsdatum vor dem 01.06.2013. Kommen Sie vorbei und profitieren Sie.

¹ Der ausgewiesene Rabatt-Vorteil gilt einmalig für eines der aufgeführten Angebote inklusive Einbau. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gültig vom 01.02.2017 bis 31.05.2017.



Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt. Volkswagen Service.

Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner

Auto Meyer GmbH & Co. KG
Uffenheimer Straße 18, 97199 Ochsenfurt
Tel. 09331 87290, www.automeyerkg.de



Prunksitzung in Aub

Vier Mal ausverkauft: „Wir hätten sogar noch eine fünfte Vorstellung nahezu voll bekommen“, verkündete Sitzungspräsident Christopher Dietl zu Beginn der ersten Prunksitzung in Aub. Mit Musik und Gesang, viel Tanz, pointierten Büttenreden, einem schlagfertigen Sitzungspräsidenten, einen ausverkauften Saal und der Auber Stadtkapelle, die das ganze Spektakel musikalisch gestaltete, setzte am Wochenende Narrhutia Aub die ersten Akzente in dieser Fastnachts-session.



Schautzanz der Prinzengarde

Zunächst aber galt es, der diesjährigen Auber Fasenacht Namen zu geben. Die Prinzenpaare zu inthronisieren ist traditionell zu Beginn der ersten Prunksitzung unverzichtbarer Programmpunkt. „Seit dem Kindergarten ist mir meine Prinzessin hold“, verkündete Kinderprinz Leon I (Dziamski) mit Blick auf seine Prinzessin Helen I (Weinmann) und Erwachsenenprinz Stefan I (Dissinger), der nach seinen Worten von der Tauber zu den Aubern gekommen ist und für die närrische Regenschafter mit seiner Prinzessin Heidi I (Weinmann) schon mal als Osterhasendarsteller am Frühlingsmarkt geübt hat. Ausgestattet mit Prinzenorden, Narrenkappe und Blumenstrauß übernahmen die Prinzenpaare die närrische Regenschafter.

Schmissige Gardetänze und einfallsreiche Schautänze brachten gleich sechs Tanzformationen auf die Bühne. Als flotte Jungfeuerwehrlente legten die Jungs des Mini Männerballettes über die Bühne. Die Narrhutia-Kindergarde ist geteilt. Als ein Traum in Blau zeigten die Mädchen einen schmissigen Gardetanz. Die etwas älteren, die aus den Tanzkostümen herausgewachsen sind, stellten später beim Schautanz als Panzerknackerbande „schwere Jungs“ dar, die aber leichtfüßig ihren Tanz aufführten.

Ein nicht minder schergewichtiges Thema hatten sich die „Crazy Girls“ für ihren Schautanz ausgesucht. Als Boxer luden sie zum größten Boxkampf, der in diesem Jahrhundert in Aub stattgefunden hat. Die Tänzerinnen der Narrhutia zeigten mit ihrem Gardetanz nicht nur Stolz und Grazie sondern entführen mit ihrem Schautanz in die Tiefen des Weltalls. Mit einer Untertasse landeten sie als blau-gelbe Außerirdische direkt auf der Bühne im Roßsaal. Dem stand das Männerballett nicht nach und wechselte beim Schautanz tempomäßig

zwischen Siesta in Mexiko und Speedy Conzales.

„Äwer Gschichtli und äwer Liedli vo äwer Mädl!“: Eine bunte Mischung aus traditionellem Auber Fastnachtsliedgut und Frotzeleien über lokale Ereignisse brachten die „Wabbegeider“ zu Gehör. Sie rissen das Publikum nicht nur mit den bekanntesten Auber Fastnachtsliedern mit sondern wussten auch Ereignisse ans Licht zu bringen, die die Betroffenen gerne im Dunkeln belassen hätten.

In der Bütt gab der junge Frederick Tarolli sein Debüt. Als unzufriedener Schüler berichtete er von der an der Schule ausgebrochenen sechs-Welle und fühlte sich dabei sichtlich wohl auf der Bühne.

Rita Reindl berichtete als Verkäuferin im „Back-drive“ von Hopperstadt von ihren Erlebnissen zwischen „Bio-Grumbiera to go“ und Back-ware. Sie versicherte, dass sich alles tatsächlich so zugetragen habe.

Leo Mitzler berichtete in der Bütt von seinen Erlebnissen als Maurerlehrling, insbesondere in der Berufsschule. Stefan Zobel, der ebenfalls zum ersten Mal als Büttenredner Bühnenluft schnupperte, berichtete von seiner Musterung: „Das ist so: wenn du gesund bist, musst du in den Krieg!“ Da galt nicht einmal ein vorgepielter Ohnmachtsanfall mit Zugabe als Auswege und erst, als er den Sehtest wiederholen musste, wurde er ausgemustert.

Da war dann noch Tabea Neckermann. Das Schwabenmädele aus Burgerroth scheint regelrecht für die Bütt geboren. Im von der Schwiegermutter geliebten Anorak mit einer Wollmütze auf dem Kopf schwälbelte sie von ihren vergeblichen Versuchen, eine perfekte Hausfrau zu sein.

Neidlos musste die von deren Präsidenten Dirk „Schosch“ Schuster angeführte Delegation der Faschingsgesellschaft aus Illesheim, die an diesem Abend zu Gast war, schon in der Pause eingestehen: „Ihr habt ein tolles Programm.“ Text und Bild A. Gehring

Werbegemeinschaft Aktives Obernbreit e.V. Vorstandschaft bleibt unverändert im Amt

Bei unserer Jahreshauptversammlung am 24.1.2017 wurde die Vorstandschaft neu gewählt. Alle bisherigen Personen wurden von den Mitgliedern einstimmig in ihrem Amt bestätigt!

Sigrid Lutz übernimmt somit weiterhin den 1. Vorsitz für die nächste Amtsperiode, erfolgt von Karl-Michael Löther als unser 2. Vorsitzende. Oliver Dingfelder (Kassier) und Florian Baier (Schriftführer) führen ebenfalls ihre bisherigen Aufgaben fort.



v.l. Karl-Michael Löther, Sigrid Lutz, Oliver Dingfelder, Florian Baier

Do, 2., bis Mi, 8. Feb., 19 Uhr; Do, 9., bis Mo, 13. Feb., 21 Uhr
La La Land
Das großartige Musical mit Ryan Gosling und Emma Stone ist schon in aller Munde und der heißeste Kandidat für viele viele Oscars!

Do, 2., bis So, 5. Feb., 21:15 Uhr
Wild Plants
Unser Dokumentarfilm des Monats: Eine kontemplative Reflexion über Menschen die gärtnern wo und wie man es am wenigsten erwarten würde.

Do, 9., bis Mi, 15. Jan., 19 Uhr
Kundschafter des Friedens
Henry Hübchen, Michael Gwisdek, Jürgen Prochnow und Winfried Glatzeder in der knalligen deutschen Agentenkomödie aus Wiedervereinigungszeiten.

Do, 16., bis Mo, 20. Feb., 19 Uhr
Jackie
Natalie Portman spielt Jackie Kennedy.
„Ein echtes Meisterwerk voller großer emotionaler Momente und kluger Beobachtungen.“ (kinozeit.de)

Do, 16., bis Mo, 20. Feb., 21 Uhr
Der Eid
Ein Rache-Thriller aus Island! Herzchirurg Finnur muss sich zwischen hippokratischem Eid und der Liebe zu seiner Tochter entscheiden.

Do, 23. Feb., bis Mi, 1. März, 17 Uhr
Bibi & Tina - Tohuwabohu total!
Die Hexe Bini und ihre Freundin Tina sind zurück. Der vierte und letzte Film von Detlev Bucks erfolgreicher Serie zwischen Magie und romantischem Pferdehof.

Do, 23., bis Mo, 27. Feb., 21 Uhr
Elle
Isabelle Huppert als vergewaltigte Frau, die auf Rache sinnt.
Eine Gesellschaftssatire zwischen Komödie und Thriller von Skandalregisseur Paul Verhoeven („Basic Instinct“).

Di, 28. Feb., 21 Uhr
Wild Maus (Preview)
Das Regiedebüt von österreichischem Exportschlag Josef Hader.
So eine witzig-bittere Tragikomödie kann nur aus Wien kommen.

Weitere Filme und Informationen: www.casa-kino.de